

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 277.

Donnerstag den 4. October.

1866.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehenden Ergänzungswahlen zum Landtage und die Wahlen zum norddeutschen Parlament, welche öffentliche Vorbereitungen wünschenswerth erscheinen lassen, wird die Abhaltung öffentlicher Versammlungen hiermit wieder erlaubt.

Dresden, den 1. October 1866.

Der Generalgouverneur für die Sächsischen Lande.
J. B.:

v. Tümping, Generalleutnant und Divisions-Commandeur.

Nachdem die Preussischen Truppen feste Cantonnements im Königreich Sachsen bezogen haben, bestimme ich hierdurch, daß vom 3. October d. an sämtliche Miether von der Einquartierung freizulassen und dieselbe wie in Friedenszeiten lediglich von den Hausbesitzern zu tragen ist.

Dresden, 1. October 1866.

v. Tümping.

An die Stadträthe zu Bittau, Pöbau, Baugen, Pirna, Dresden, Meissen, Freiberg, Plauen, Annaberg, Zwickau, Chemnitz, Glauchau, Rochlitz, Lausitz, Grimma, Leipzig.

Durch den am 30. vorigen Monats erfolgten Tod des ersten Registrators und Sporteleinnehmers bei der Kanzlei des hiesigen Königl. Appellationsgerichtes, Herrn **Johann Gottlieb Seyfert**, hat Se. Majestät der König einen Diener von unerschütterlicher Treue und der Staat einen musterhaften Beamten verloren, dessen Berufseifer und in Gesinnung und Wandel stets bewährte Ehrenhaftigkeit ihm die ungetheilte Achtung und Liebe seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter erworben hat. Mit ihm ist der letzte der dem Königl. Appellationsgerichte bei seiner Errichtung beigegebenen Kanzleibeamten aus dem Dienste geschieden und das Andenken an ihn wird bei dem Collegium, welches ihm die verdiente Anerkennung und den Dank für seine langjährigen treuen und ausgezeichneten Dienstleistungen in die Ewigkeit nachruft, stets in Ehren gehalten werden.

Leipzig, den 3. October 1866.

Königlich Sächsisches Appellationsgericht.
von Eriegern. D. Hof.

Bekanntmachung.

Am 2. October c. sind 24 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 1 aus dem ersten Cholera-Lazareth im Jacobshospitale, 4 aus dem zweiten Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 19 aus Privathäusern.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerafranken belief sich am heutigen Morgen in beiden Lazarethen auf 206, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 20.

Leipzig, am 3. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Bei der jetzt herrschenden Cholera-Epidemie erscheint der Genuß frischen Trinkwassers in vielen Fällen bedenklich, ja gefährlich wegen etwaiger Vermischung von organischen Substanzen. Die letzteren werden aber erfahrungsmäßig durch Kochen des Wassers bis zur Siedehitze unschädlich gemacht und der Genuß solchen abgelochten Wassers ist für die Gesundheit am Zuträglichsten. Wir empfehlen daher dem Publicum angelegentlich, den Genuß frischen Brunnenwassers gänzlich zu vermeiden und das Wasser nur nach vorgängiger **Abkochung** zu trinken.

Leipzig, 4. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani.

Der Stadtbezirksarzt.
Dr. S. Sonnenkalb.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die im Tageblatt vom 15. huj. abgedruckte Anweisung zur Desinfection machen wir wiederholt aufmerksam auf die dringende Nothwendigkeit, die Kleider, Wäsche und Betten von Cholerafranken und Cholera-Todten rasch und sorgfältig zu desinficiren, da der Ansteckungsstoff, wenn er eintrocknet, seine Wirksamkeit keineswegs verliert, wohl aber schwerer auffindbar wird und durch Zerlegung in kleinere Theilchen viel weiter verbreitet wird. Wir fordern daher alle Diejenigen, in deren Behausungen Cholera-Erkrankungen oder Todesfälle vorkommen, angelegentlich auf, in der durch die Anweisung vom 15. August empfohlenen Weise die Betten, Wäsche und Kleider der Erkrankten und Gestorbenen sorgfältig zu desinficiren, und zwar sind Wäschstücke in einer Lösung von 1 Pfd. Jodoform in 10—12 Meßstannen Wasser auszubrühen, eine Zeit lang stehen zu lassen und dann in reinem Wasser auszuwaschen, Kleider und Betten sind auszuschwefeln, die Dielen sind mit Essig zu waschen.

Leipzig, den 23. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Schleisner.

Bekanntmachung.

Der im Durchgangshofe des Burgkellers befindliche Verkaufstand Nr. 6 soll vom 1. Januar 1867 ab anderweit gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermiethet werden.

Wir fordern Miethlustige auf, **Donnerstag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr** sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschließung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Picitations- und Mietbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 2. October 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte beim Leihhause und bei der Sparcasse

für Montag den 8. October

ausgesetzt. Die für diesen Tag gefändigten Capitalien können Sonnabend den 6. oder Dienstag den 9. October im Empfang genommen werden. — Leipzig 3. October 1866.

Die Deputation.

Bekanntmachung.

Die zum Theater-Neubau erforderlichen Glaserarbeiten sollen in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche bei Vergabung dieser Arbeiten concurriren wollen, werden hierdurch aufgefordert, in der Expedition des Theaterbaues die betreffenden Zeichnungen einzusehen, ihre Preise in die Anschlagformulare einzusetzen und dieselben mit ihrer Namensunterschrift versehen und versiegelt bis den **20. October dieses Jahres Abends 6 Uhr** auf dem Rath's-Bauamte abzugeben.

Leipzig, den 3. October 1866.

Des Rath's Bau-Deputation.

Der Arbeiter-Congress in Genf.

Ein eigenthümliches Merkmal unserer Zeit, sagt die N. Allg. Ztg., sind die zahlreichen Versammlungen, denen wir nicht blos zur Discussion politischer Fragen, sondern auf dem Felde jeder Wissenschaft und jeder menschlichen Thätigkeit begegnen. Besonders aber sind es die Arbeiterversammlungen, die sowohl wegen der Zahl und Bedeutung der Classe, deren Wohl sie sich zum Ziele setzen, als auch wegen der ungeheuren Tragweite der darin behandelten Fragen ein besonderes Interesse in Anspruch nehmen. Niemand kann leugnen, daß die sociale Frage allen politischen Fragen an Wichtigkeit mindestens ebenbürtig ist. Beide berühren einander so nahe, sind so innig mit einander verwachsen, daß die eine ohne die andere niemals befriedigend gelöst werden kann, wie denn auch wir stets den Satz vertreten haben, daß das Resultat der Politik eines jeden Staats das Resultat seiner socialen Zustände ist. Je tiefer wir also auch von der Wichtigkeit der Arbeiterversammlungen durchdrungen sind, um so mehr wünschen wir, daß sie sich von den Fehlern frei erhalten mögen, in welche die meisten anderen Versammlungen von jeher verfallen sind — von langen Discussionen der abstracten Theorie, von leeren Wünschen und Phantomen, wodurch ihr praktischer Nutzen in hohem Grade nicht allein geschwächt, sondern total paralytisch werden muß.

Zu diesen Bemerkungen veranlaßt uns der Arbeitercongress, welcher vom 3. bis 9. September in Genf tagte; es hatten sich zu demselben einige fünfzig fremde Abgeordnete eingefunden, ein paar Deutsche, sechs oder sieben Engländer, dreißig Franzosen aus Paris und Lyon, und Schweizer aus den westlichen Cantonen, die sich nach einigen einleitenden Förmlichkeiten als internationaler Congress constituirten. Ueber die Entstehung der Versammlung bemerkten wir, daß die Idee derselben bis in's Jahr 1864 hineinreicht, wo Arbeiter verschiedener Nationen in London zusammengetreten waren, die auf die ungeheure Wichtigkeit einer Arbeiter-Association, einer Verbindung der einzelnen Vereine in den verschiedenen Ländern aufmerksam machten. Zu diesem Behufe kam man überein, ein Central-Comité zu wählen, welches seinen Sitz in London haben und in die Thätigkeit der Localvereine Einheit bringen sollte. Das Central-Comité sollte in gewissen Zeitabschnitten Deputirte der verschiedenen Sectionen nach einem bestimmten Orte zur Berathung der gemeinsamen Fragen berufen. Eine solche Versammlung hat nun ihre Sitzungen in Genf gehalten.

Die Berathungen zerfielen ihrem Wesen nach in Berichte über den Fortgang der Arbeiter-Bewegung in den einzelnen Ländern, in Debatten über die definitive Organisation des Bundes und in Discussionen principieller Fragen.

In seinen ersten Sitzungen beschäftigte sich der Congress mit Prüfung der Vollmachten, mit Wahl des Bureau's und Feststellung der Reihenfolge der Arbeiten. Den zweiten Tag füllte die Verlesung der Berichte aus den einzelnen Ländern aus. Diese mitunter umfangreichen Referate constatirten theils die Zahl der Mitglieder in den einzelnen Sectionen, theils beschäftigten sie sich mit principiellen Fragen. Die in ihnen ausgesprochenen Theorien sind meistens den socialistischen Ideen des Jahres 1848 entlehnt, z. B. wird das Recht des Capitals rundweg geleugnet. Daß in diesen Berichten eine eben so große Divergenz der Ansichten wie in den Verhandlungen des Congresses selbst zu Tage trat, liegt in der Natur der besprochenen Fragen. In Bezug auf die Statistik sollen die Berichte durch genauere Ermittlungen ergänzt werden, doch steht so viel fest, daß der Bund in England an 45,000 Mitglieder hat, daß die Pariser Section deren 3000 zählt und daß in Frankreich, Belgien, Deutschland, Italien und der Schweiz die Association in stetem Wachsen begriffen ist.

Wenn die Berichte directe Steuern anstatt der indirecten und Abschaffung der Consumtionssteuer fordern, selbst wenn sie stehende Heere für einen Mißstand erklären und auf ihre Beseitigung dringen, so wollen wir zugeben, daß sie sich in dem Bereiche ihrer Competenz halten, obgleich wir mit der Begründung der Forderungen nicht einverstanden sind; wir vermögen aber nicht einzusehen, welchen Nutzen die polnische Frage, die Untersuchung, ob die Religion von der Moral verschieden sei u. dergl. m., den Zwecken der Arbeiter-Association gewähren könne. Interessant ist, daß über diese Fragen nahezu Einstimmigkeit in den Berichten sowohl als in den Verhandlungen des Congresses herrschte, während die Ansichten über die Zweckmäßigkeit der Arbeitseinstellungen, über den Unterricht u. s. f. sehr weit auseinandergingen.

In derselben Sitzung, in welcher die Berichte verlesen wurden, kam es zu heftigen Ausbrüchen, weil Leute, die nicht zu der Association gehörten, sich an der Debatte betheiligen wollten und nur

mit Mühe ließ sich die Ruhe herstellen. Ein praktisches Resultat lieferte die Sitzung vom 5. September, in welcher die definitive Organisation des internationalen Bundes festgestellt wurde. Alljährlich soll ein Congress stattfinden, der über alle allgemeinen Angelegenheiten entscheidet und den Centralausschuß, den Generalrath wählt. Dieser ist das executive Organ des Bundes und leitet die Verbindung zwischen den Nationalausschüssen der einzelnen Länder. Die Nationalausschüsse besorgen die Verbindung der einzelnen Sectionen. Die Kosten des Bundes werden durch eine allgemeine Steuer aufgebracht.

Die folgenden Sitzungen waren den Discussionen principieller, das Interesse des Arbeiterstandes berührender Fragen gewidmet; unter ihnen befanden sich das Verhältniß der Arbeit zum Capital, das cooperative Genossenschaftswesen, die Arbeitseinstellungen und ihre Folgen, Verminderung der Arbeitszeit, die Arbeit der Frauen, die stehenden Heere vom Standpunkte der Production, die Unterstützungen, die sich die Mitglieder der Association gegenseitig zu leisten haben u. s. f.

Ueber das Kapitel der Arbeitseinstellungen erhob sich eine sehr lebhaft Debatt; sie wurden als Nothmittel anerkannt, welches wohl unter „gewissen“ Verhältnissen, z. B. den englischen, zum Ziele führen, keinesfalls aber gründliche Abhülfe gewähren könne. Einzelne Redner erklärten sich entschieden gegen die Arbeitseinstellungen, sie seien ein barbarisches Verfahren, welches für die Arbeiter ebenso verderblich sei, als für ihre Gegner. „Wendet das Geld, welches ihr zur Unterstützung der Arbeitseinstellungen hergeben wollt, lieber zur Gründung von Associationen an, das wird besser sein“, rief ein Deutscher aus. Endlich einigte man sich dahin, daß Seitens der internationalen Association eine genaue Statistik des Arbeitermarktes in den einzelnen Ländern aufgenommen und zur Kenntniß der verschiedenen Sectionen gebracht werden müsse, damit in dieser Weise ein wirksamer Druck auf die Arbeitgeber ausgeübt werden könne.

Der Congress spricht sich für eine Herabsetzung der Arbeitszeit auf acht Stunden aus; dergleichen fordert er eine Organisation des internationalen Credits, d. h. es sollen die Localvereine gehalten sein, den Mitgliedern der Association auf Reisen Subventionen, Darlehen u. s. f. zu geben; während bisher die Localvereine sich nur mit der Unterstützung ihrer Landesleute beschäftigten, soll nun ihre Thätigkeit auf alle Mitglieder der großen Association ausgedehnt werden.

Diese letztere Frage wird einem eingehenden Studium der Mitglieder empfohlen und sollen die Ergebnisse desselben auf dem nächsten Congress zur Sprache gebracht werden. Die Arbeit der Frauen in den Fabriken wird im Prinzip verworfen als Ursache der Entartung und Demoralisation des Menschengeschlechtes. Die Thätigkeit des Weibes müsse sich auf das Hauswesen und die Kindererziehung beschränken; wenn hingegen das Elibat angeführt und daraus das Naturgemäße der Frauenarbeit gefolgert werde, so sei das Elibat ein Ausnahmezustand, der für das Prinzip nichts entscheiden könne.

Eine heftige Debatte entspann sich am letzten Sitzungstage über die Frage, ob jedes Mitglied der Association zum Abgeordneten für die Congresses gewählt werden könne. Die französischen Deputirten stellten den Antrag, daß nur Arbeiter dazu qualifizirt sein sollten, während von anderer Seite darauf hingewiesen wurde, wie bedeutende Kräfte dem Congress durch Ausschluß aller Männer der Wissenschaft und der Feder entzogen werden müßten. Schließlich wurde die Motion der Franzosen verworfen. Zuletzt faßte der Congress den Beschluß, daß der jetzige Generalrath bis zum nächsten Congress, der im folgenden Jahre zu Lausanne gehalten werden wird, in Function bleiben solle, worauf die Sitzungen als geschlossen erklärt wurden.

Namentlich durch die bestimmte Organisation des Bundes ist den Sitzungen des Congresses eine Bedeutung gesichert, die sich von Jahr zu Jahr mehr steigern wird, je mehr sich die Debatten an das thatsächlich Erreichbare halten und alle utopischen Schwärmereien vermeiden.

Anfrage an die Choleragelehrten wegen der Desinfection,

die nach neueren Beobachtungen bei der Cholera nicht nur nicht vortheilhaft, sondern sogar schädlich zu sein scheint. Dr. Hirsch in Mainz erklärt nämlich die Cholera für eine Vergiftung des Blutes durch eine giftige Cyanverbindung, die sich durch Zersetzung des Harnstoffs im Blute erzeugt hat. Da sich nun Schwefelammonium mit Cyan zu einem

unschädlichen, leicht löslichen Rhodanmetalle verbindet, so spritzte er dieses Mittel (liq. ammon. sulphurat. 3j mit aq. destill. 3ij) unter die Haut alle Viertelstunden ein, und sah sogar noch in den Fällen, wo der Puls nicht mehr zu fühlen war, den besten Erfolg. Für dieses Unschädlichmachen der giftigen Cyanverbindung im Choleraablate durch Schwefelammonium soll nach Dr. Hirsch nun auch die Thatsache sprechen, daß Schwefelwasserstoff und Ammoniakgas, und das sind Fäulnisprodukte, die Ausbreitung der Seuche verhindern und begrenzen. Sollte dies nun aber wirklich so sein, dann müssen alle die Fäulnis der Excremente hemmenden alle die alkalische Beschaffenheit des Grubeninhaltes in eine saure umändernden Desinfectionsmittel nachtheilig wirken, weil sie die Bildung von Schwefelwasserstoff und Ammoniakgas, die Gegenmittel gegen giftige Cyanverbindungen, hindern. — Es dürfte hiernach die Frage wohl berechtigt sein: Sollte nicht etwa gar durch das gewaltsame Desinfectiren in Leipzig die Cholera begünstigt werden? Dr. Bod.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat September 1866.

Es wurden bei der Sparcasse
27,779 Thlr. 8 Ngr. 2 Pf. eingezahlt und
34,407 = 20 = 7 = zurückgezogen,
überhaupt aber 2179 Bücher expedirt, worunter 153 neue und
123 erloschene.

Das Leihhaus hat
29,196 Thlr. auf 9032 Pfänder ausgeliehen und
35,239 Thlr. 15 Ngr. auf 10760 eingelöste Pfänder zurück-
empfangen.

Die Heil- und Bade-Anstalt Mildenstein.

Am 22. September ist, wie das S. W. berichtet, die vor einigen Monaten eröffnete Heil- und Bade-Anstalt Mildenstein bei Leisnig von dem Herrn Regierungsrath von Haugl, als derzeitigem Vorsitzenden der Regierungsbehörde, in Gemeinschaft des Herrn Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Wunderlich besucht und nach allen ihren Theilen genau besichtigt worden. Es wird darüber Folgendes mitgetheilt: „Man hat mit großer Befriedigung die ingenieusen Einrichtungen und die Sorgfalt und Eleganz, mit der sie ausgeführt sind, wahrzunehmen gehabt. Nicht nur die gewöhnlichen Wasserbäder in Marmorbassins bieten mehrfache Bequemlichkeiten dar, wie man sie anderwärts selten findet, sondern es sind auch die Fichtennadel-Dampfbäder, die irisch-römischen Bäder und die Sand-Bäder allen Anforderungen entsprechend. Der geräumige Cur-Salon, mit doppelten Glassfenstern auf drei Fronten, mit Dampfheizung unter dem Boden, bei welcher die Möglichkeit gegeben ist, nicht nur die Wärme des Raumes nach Bedürfnis in jedem Augenblicke zu reguliren, sondern auch durch Einströmenlassen von Dämpfen auf mehreren Punkten eine für Lungenkranke vortheilhafte Feuchtigkeit der Atmosphäre hervorzubringen, ist mit exotischen Gewächsen in geschmackvoller Weise decorirt und geräumig genug, um als Aufenthaltsort an kühleren Tagen, so wie als Speisesaal zu dienen. Eine äußerst zweckmäßige Ventilation erhält die Luft in demselben rein, ohne irgendwie lästige Zugluft zu veranlassen. Alle Räume des Hauses, die Wohn- und Schlafzimmer der Curgäste, die Corridors können durch die gemeinschaftliche Dampfheizung in gleichmäßiger Wärme erhalten werden, wobei jedoch überall dem Bedürfnisse des Einzelnen durch Regulirung des Dampfzutritts Rechnung getragen werden kann.

Der Besitzer steht im Begriff, die Anstalt noch erheblich zu erweitern, nicht nur einen eigenen, mit dem Curssaal in directer Verbindung stehenden Speisesaal zu erbauen, sondern auch noch einige größere Wohnzimmer für die Curgäste herzustellen, durch Parkanlagen in der nächsten Nähe die Annehmlichkeit des Aufenthalts zu erhöhen und Gelegenheit zu Flussbädern in der unmittelbaren dem Garten des Etablissements vorbeifließenden Mulde zu verschaffen.

Aber auch schon in dem jetzigen Zustande gewährt die bereits sehr vielfach benutzte Anstalt zahlreiche Hülfsmittel für Solche, welchen die oben erwähnten Bädereinrichtungen zuträglich sind: Sichtlich, rheumatisch Gelähmte, Schwächliche und Erschöpfte, Reconvalescenten von schweren Krankheiten, und es ist ein nicht gering zu achtender Vorzug, daß die Bäder im Hause selbst, also ohne daß man die so weit nötig geheizten Räume zu verlassen braucht, genommen werden können, was besonders an kühlen Tagen und für die Fortsetzung der Cur während des Winters vom größten Belange ist. Die Einrichtung des Curzalons mit seiner temperirten weichen und reinen Atmosphäre giebt die Hoffnung, daß es ein erwünschtes Asyl für solche Brustleidende werden wird, welchen die Verhältnisse eine Reise in südliche Klimate verbieten, oder bei welchen das Curbedürfnis erst in einer Jahreszeit auftritt, in welcher überhaupt eine weitere Reise nicht unternommen werden kann (z. B. mitten im Winter). Auch dürfte in der für Brust-

franke so gefährlichen ersten Frühlingszeit, in welcher die wenigsten der natürlichen klimatischen Curorte empfehlbar sind, der Curalon von Mildenstein vorzüglich sich eignen, wie derselbe ferner für diejenigen sich empfiehlt, welche aus südlichen Klimaten zurückkehren, erst allmählich an unsere nördliche Luft sich zu gewöhnen haben und häufig durch die rauhen Tage unserer Mai- und Juni-Monate um alle Vortheile ihrer Wintercur sich gebracht sehen. Da das Etablissement auch über Molken- und Eselmilch verfügen kann, so ist für derartige Patienten noch weiter gesorgt.“

Verschiedenes.

* Leipzig, 3. October. Von heute an ist, wie in Friedenszeiten, die Einquartierung lediglich von den Hausbesitzern zu tragen, während die Miether freigelassen sind. So hat der Generalgouverneur für die sächsischen Lande, Generalleutnant v. Tümping, angeordnet. (S. amtliche Bekanntmachung.)

Leipzig, 3. October. Der Herzog von Sachsen-Altenburg langte heute Mittag 1/2 12 Uhr von Altenburg hier an und reiste Nachmittags 1/2 2 Uhr mittelst der Thüringer Bahn weiter.

— Gestern Abend in der zwölften Stunde fand man einen Wagenschieber der Thüringer Bahn, Hainichen aus Mödern, im hiesigen Bahnhofe auf einem Fahrgleise zwischen den Schienen todt auf. Er war überfahren und wahrscheinlich von dem um 11 Uhr abgegangenen Zuge in Folge eigener Unvorsichtigkeit getödtet worden. Sein Leichnam wurde in das Jacobshospital gebracht.

— Die in den Dörfern von Eutritzsch bis Hohenhande einquartierten Mecklenburg-Strelitz'schen Truppen rücken heut Morgen aus ihren Quartieren zum Weitermarsch in ihre Heimath hier ein. Sie wurden in drei Extrazügen auf der Magdeburger Bahn weiter befördert und zwar früh 7 Uhr das Bataillon Infanterie, 13 Officiere, 898 Mann, 48 Pferde und 10 Bagagewagen, um 1/2 10 Uhr die Batterie Artillerie, 3 Officiere, 143 Mann, 118 Pferde und 16 Wagen, endlich 1/2 12 Uhr eine Munitionscolonnen unter dem Commando eines Officiers mit 60 Mann, 66 Pferden und 11 Munitionswagen.

* Leipzig, 3. October. Einen neunzehnjährigen Friseurgehilfen von hier, welcher geständigemassen seinem Principale, einem Friseur auf der kleinen Fleischerstraße, aus einem unverschlossenen Schiebekasten nach und nach eine Geldsumme von 72 Thalern in Einzelbeträgen von zumeist unter zehn Thalern und einmal von 24 Thalern heimlich entwendet und diese Gelder sodann auf die leichtsinnigste Weise in Gemeinschaft mit überlichen Frauenpersonen verthan hatte, verurtheilte heute Vormittag das königliche Bezirksgericht, unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Albani und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann, zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 10 Monaten.

* Leuzsch. Vom ersten Erscheinen der Cholera an wirkt in unsrer Gemeinde ein Mann in einer Art und Weise, wie es einen zweiten Fall wohl kaum geben möchte. So wie es nur irgend seine ausgebreiteten Amtsgeschäfte erlauben, eilt derselbe zu den Erkrankten, giebt aus eignen Mitteln Medicamente, Leibbinden u., läßt den Genesenden stärkende und ihrem Zustande angemessene Speisen verabreichen, besoldet außerdem noch eine Wartefrau, welche den Leidenden die nötige Handreichung zu thun hat. Sehr häufig mitten in der Nacht zu neu Erkrankten gerufen, eilt derselbe unverdrossen und unermüdet in jedes Haus, an jedes Krankenlager, um zu heilen, zu trösten, zu beruhigen. Groß ist aber auch das Vertrauen, welches dieser Mann in unsrer Gemeinde genießt, groß der Segen, den Gott auf seine werththätige Liebe, die mit wissenschaftlicher Kenntniß verbunden, bisher gelegt hat. Und dieser Samariter ist unser hochwürdiger Seelsorger Herr Past. Dr. Fr. Aug. Schütz. Gott segne ihn!

Neuschönfeld. Aus zuverlässiger Quelle, sagt das Mittwochblatt, können wir die erfreuliche Mittheilung machen, daß die Verhandlungen hinsichtlich des Verbindungsweges zwischen unserm Orte und Reudnis nun in ein Stadium gelangt sind, das baldigste befriedigende Erledigung dieser die Gemüther so lange schon beschäftigenden Frage verheißt.

Weimar, 2. October. Seit mehreren Wochen beschäftigt sich die öffentliche Meinung in hiesiger Stadt mit mannigfachen, die Weimarsche Bank berührenden Gerüchten, welche in der heute bekannt gewordenen Entlassung des ersten Bankdirectors einen thatsächlichen Anhalt gewonnen zu haben scheinen. Wir haben es bisher aus naheliegenden Rücksichten vermieden, die Sache zu berühren, glauben aber jetzt, im Sinne vieler bei der hiesigen Bank Theilhabter zu sprechen, wenn wir von befugter Seite eine Aufklärung über diese Gerüchte erwarten, die sich nicht mehr verschweigen lassen und durch ihre, vielleicht in vieler Beziehung ungegründete Uebertreibung dem Institut und seinen Theilhabern nur nachtheilig werden können. (Dtschl.)

— Die Wiener Blätter melden übereinstimmend, daß der Friede mit Italien als so gut wie abgeschlossen betrachtet werden könne, und dessen Unterzeichnung nächster Tage erfolgen werde. Die Volks-

Abstimmung in Venedig soll am 14. October mit nachstehender Formel stattfinden: „Wollt Ihr ein Theil werden der constitutionellen Monarchie unter König Victor Emanuel II., König von Italien, und seinen rechtmäßigen Nachfolgern?“ — Ueber das Resultat der Abstimmung ist man weder in Wien noch in Florenz in Zweifel, und mehrere Wiener Journale sprechen bei Ankündigung des bevorstehenden Friedensschlusses die Hoffnung aus, daß von nun an beständiger Friede und Freundschaft zwischen Oesterreich und Italien obwalten möge.

— Grausame Täuschung. Dem „Courr. d'Orient“ zufolge ereignete sich vor einigen Tagen in Konstantinopel, in einem Stadtviertel Pera's, folgender Vorfall. Ein Kind von 18 Monaten war gestorben, und Prediger und Verwandte hatten sich eingefunden, um es zur letzten Ruhestätte zu geleiten. Die ganze Familie war in Trauer, und die Mutter weinte über den Verlust des Lieblinges. Plötzlich, als man sich anschickte, den Sarg aufzuheben, öffnet das scheinbar todt Kind die Augen und schreit aus Leibesträften. Fast wahnsinnig vor Freude stürzt sich die Mutter auf das Kind, schließt es in ihre Arme und bedeckt es mit Küffen und Thränen. Die Freude sollte indessen dem bittersten Schmerz weichen. Das Geschrei des Kindes war die letzte Anspannung seiner Lebenskraft gewesen, denn kurz darauf entschlief es, um nicht wieder zu erwachen.

— Eine neue Africa-Expedition. Briefe aus Zanzibar melden die glückliche Ankunft des Dr. Livingstone auf der Ostküste Africa's, der in diesem Augenblick seine dritte Expedition beginnt. Der Plan, der ihm von der Londoner geographischen Gesellschaft vorgezeichnet worden, ist ein sehr umfassender. Dr. Livingstone beabsichtigt diesmal den noch unbekanntem Theil des inneren Plateaus von Süd-Africa zu erforschen, zwischen dem südlichen Nyassa- oder dem Maravi-See, den er 1861 entdeckt hat, und dem Tanganika, den Burton und Speke im Jahre 1859 besucht haben, so daß er seine bisherigen Entdeckungen an die der beiden andern Reisenden anknüpft. Er will auch, wenn es irgend möglich ist, den Tanganika ganz erforschen, von dem Burton weder das südliche, noch das nördliche Ende gesehen hat. Dieser letzte Theil seiner Aufgabe ist besonders interessant, weil sie die Conjectur bestätigt, welche aus dem Tanganika einen der Seen macht, deren nördlicher Ausfluß dazu beiträgt, den oberen Theil des Nil zu bilden. Um seine Nachforschungen zu erleichtern, hat die englische Regierung dem Dr. L. den Titel als Consul gegeben. Derselbe hatte sich von London zunächst nach Bombay begeben, um seine Vorbereitungen zu vervollständigen, und ist dann an der afrikanischen Küste, an der Mündung des Rovuma, zwischen dem 10. und 11. Grad südlicher Breite, ans Land gestiegen; wie die Eingeborenen sagen, soll nämlich der obere Theil dieses Flusses mit dem Maravi-See in Verbindung stehen. Nach den neuesten Nachrichten soll der Dr. L. den Rovuma auf 130 Meilen Länge hinaufgefahren sein, bis zu einem Punkte, der ihm geeignet schien, um als Hauptquartier für seine weiteren Entdeckungswesen zu dienen.

— Vom atlantischen Telegraphen. In der in London vor kurzem stattgefundenen Zusammenkunft der Actionaire des atlantischen Telegraphen äußerte der Vorsitzende seine Meinung dahin, daß in nicht fernher Zeit eine große Reduction des Tarifs, vielleicht um die Hälfte, werde einzutreten haben. In 55 Tagen, vom 28. Juli bis 21. September, wurden 46,048 £. eingenommen, was einschließlich der Sonntage und anderen Unterbrechungen 837 £. per Tag ergibt. Die höchste Tageseinnahme war 2008 £. Uebrigens ist zwischen einer Anzahl amerikanischer Zeitungen und der Gesellschaft des atlantischen Telegraphen eine Uebereinkunft getroffen worden, wonach um den wöchentlichen Satz von 100 Doll. für jede Zeitung dieselben täglich hundert Worte telegraphirt erhalten; bis jetzt haben sich etwa zwanzig Blätter angeschlossen.

— Am 22. und 23. Septbr. wüthete in den inneren Schweizer Cantonen der Föhn mit furchtbarer Gewalt, wie seit Jahren nicht mehr. In der Gegend von Schwyz sind eine Unmasse von Bäumen schwer beschädigt, zwischen Lowery und Goldau der Straße entlang über 60 (in einer einzelnen Ralte deren 16) der schönsten Obsthäuser vollständig entwurzelt und an anderen Orten finden sich abgedeckte Häuser und ein zusammengedrücktes größeres Sägebäude. Die Straße zwischen Seewen und Lowery war dem See entlang mit größeren und kleineren Steinen, die vom Berge heruntergerollt, übersät. Auch in Luzern hat der Föhn getobt, wie viele Jahre nicht mehr. Auf dem Schweizerhof-Duoi schlugen die Wellen über die Mauer herein, die Schiffe mußten alle ans Land gezogen werden.

— Statistisches. Der Jahresbericht des Registrars (Beamten des Civilstandsregisters) von Boston enthält eine merkwürdige Erscheinung. Bei einer im Ganzen wachsenden Bevölkerung hat das Verhältnis der Geburten seit einer langen Reihe von Jahren beständig abgenommen. Während noch im Jahre 1850 eine Geburt auf je 26 Einwohner kam, war das Verhältnis im vorigen Jahre auf 1 : 36 gesunken. Nur in dem vierten Theil der Fälle waren die Aeltern Eingeborne der Union. Die Thatsache gilt übrigens nicht für Boston allein. Nach der Behauptung des Beamten ist in den Vereinigten Staaten überhaupt die Geburtsziffer seit stehzig Jahren stetig gesunken.

Dresdner Börsenbericht vom 2. October.

Societätsbr.-Actien 177 G.	Dr. Papierfabr. A. 102 1/2 G.
Felseneller do. 130 G.	Felseneller-Prioritäten 101 Kl. 6.
Feldschlößchen 130 1/2 G.	Feldschlößchen do. 100 3/4, 1/2 b.
Redinger 61, 3/4 b.	Thob'sche Papierf. do. 99 1/4 G.
Sächs. Dampfch.-A. 99 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ.-Act. 90 B.	100 B.
Sächs. do. 43 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Verfch.-Actien pr.	100 B.
Städ. Thlr. 35 b.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thob. Papierfabr. A. 121 1/2, 20 1/2 b.	80 G.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
 Städtisches Rathhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 2.—5. Januar 1866 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürger-schule), Johannishospital.
 Nachwachen: Unter der Postzeiwache, unter dem Stockhause, Fleischelack, Georgenhalle (Turner- und Rettungscambagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Trepp), werktäglich eröffnet vom October bis März, Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schnefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesangunterricht.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Wille.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst O. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfaß.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (4. Abonnements-Vorstellung.)

Zum zweiten Male:
 Der Nabob.

Trauerpiel in fünf Aufzügen von Rudolph Gottschall.

Personen:

Robert Lord Clive, Baron von Plaffen, General, früher Gouverneur von Oindien	Herr Dech.
Sullivan, Director der ostindischen Compagnie	Herr Stürmer.
Harry, sein Sohn	Herr Herzfeld.
Lady Arabella Somerset.	Frau Plittersdorf.
Sita, ein Hindumädchen, Clive's Pflgetochter	Fräul. Link.
Natali	Herr Deutschinger.
Oberst Boutgoyne,	Herr Hanisch.
Advocat Webberburn, } Mitglieder des Unterhauses	Herr Saalbach.
Oberst Forde, } Offiziere der ostindischen Armee	Herr Hod.
Oberst Ratham, }	Herr Gruby.
Lord Grenville	Herr Witt.
Count Bernon	Herr Neumann.
Marquis von Claricarde	Herr Link.
Mr. Hopkins.	Herr Engelhardt.
Haushofmeister Clive's. Herren und Damen.	Gäste der Lady Somerset.
Diener Clive's und der Lady.	Soldaten und Invaliden der ostindischen Armee.

Jahr der Handlung: 1773.
 Die ersten drei Aufzüge spielen theils auf dem Gute der Lady Somerset, theils in Claremont, dem benachbarten Landfise Clive's; die beiden letzten in London.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
 Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. Mitts.
 Tschersleben: *7. — 2. 15. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1. — *5. 30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abbs.
 Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abbs.
 Cappel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rchts.
 Chemnitz: [Bechl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Rchn. (bis Reiningen).
 Dessau und Gerbft: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abbs.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Rchts.
 Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1 Rchts.
 Gisleben: *7. — 12. 15. Rchn.
 Frankfurt a. M.: [Bechl. Staatsbahnen] *6. 40. Rrgs. — 6. 20 Abbs. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rchts.
 Gera: [Bechl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abbs. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abbs.
 Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs.
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abbs.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.
 Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Köthen). — 10. 15. Rchts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.
 Nordhausen: *7. — 12. 15. Rchn.
 Prag, Wien: *9. Brm. — 7. Abbs.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs.
 Staffort: *7. — 2. 15. — 6. Abbs.
 Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abbs.

Wiesbaden: 12. — 8. 35. Abbs.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Rchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rchn.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abbs.
 Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Rchts.
 Cappel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Rchts.
 Chemnitz: [Bechl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
 Coburg etc.: 1. 11. (aus Reiningen) — *6. 5. Abbs.
 Dessau und Gerbft: *11. 15. — 5. 30. — *12. Rchts.
 Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Rchts.
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
 Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Rchts.
 Gisleben: 2. 15. — 8. 35. Abbs.
 Frankfurt a. M.: [Bechl. Staatsbahnen] 11. 35. Brm. — *9. 30. Abbs. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abbs.
 Gera: [Bechl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Rchts.
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Rchts.
 Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abbs.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rchts.
 Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Köthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abbs.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rchts.
 Nordhausen: 2. 15. — 8. 35. Abbs.
 Prag, Wien: 10. Brm. — *5. 30. Abbs.
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
 Staffort: 12. — 8. 35. Abbs.
 Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Rchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Stillg.)

Tägliche Ausfuhr der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.

Leipziger Börsen-Course am 3. October 1866.
 Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Aktion.		Magdeb.-Leips. & 100		Braunschw. Bank & 100 do.	
Amsterdam k.S.p. ST. pr. 250 Ct. fl. 1.S.p. 2M.	143 1/2 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500 auf 3	83 1/2 G.	Alberts-Bahn à 100 auf	98 G.	do. do. Lit. B. 91 1/2 P.	Braunschw. Bank & 100 do.	—	—
Augsb. pr. 100 k.S.p. ST. fl. in 52 1/2 fl.-F. 1.S.p. 2M.	57 1/2 G.	- 1855 v. 100 auf 3	80 1/2 G.	Alt-Kiel à 100 Sp. à 1 1/2 auf	—	Mains-Ludwigshafen . . .	Brem. do. & 250 Lda. à 100	—	—
Berlin pr. 100 k.S.p. Va. auf Pr. Crt. 1.S.p. 2M.	99 1/2 G.	- 1847 v. 500 auf 4	94 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. S.W. pr. 150 fl.	96 1/2 P.	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 do. Lit. B. à 100	Cob.-Goth. Credit-Gesell.	—	—
Bremen p. 100 k.S.p. ST. auf Ld'or à 5. 1.S.p. 2M.	110 1/2 G.	- 1852, 55 } v. 500	94 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 auf pr. 100 auf . . .	—	do. Lit. B. à 100	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	—	—
Breslau p. 100 k.S.p. Va. auf Pr. Crt. 1.S.p. 2M.	—	- 1858-66 } à 100 auf	94 G.	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	Thüringische . . . à 100	Ger. Bank à 200 auf pr. 100	—	—
Frankf. a. M. p. 100 fl. in S.W. 1.S.p. 2M.	57 1/2 G.	Act. der ehemal. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 auf . . .	99 G.	Chemn.-Würschn. à 100	—	Eisenb.-Prior.-Obl. Alb.-Bahn-Pr. I. Em. 4 1/2	Goth. Bank à 200 auf do.	—	—
Hamburg pr. k.S.p. ST. 300 Mk.-Bco. 1.S.p. 2M.	151 1/2 G.	K. S. Landrentenbr. { v. 1000 u. 500 auf } 3 1/2	86 1/2 G.	Frd.-Wilh.-Nordb. à 100	—	do. II. - 4 1/2	Hannov. Bank à 250 do.	—	—
London pr. 1 £ Sterl. 1.S.p. 3M.	6. 23 1/2 G.	Land-Cult. { S. I. 500 } 4	96 P.	Galiz. Kari-Ludw.-Bahn	—	do. III. - 4 1/2	Leipsiger Bank à 250 do.	143 1/2 P.	—
Paris pr. 300 k.S.p. ST. Fos. 1.S.p. 3M.	80 1/2 G.	Land-Cult. { S. II. 100 } 4	—	Köln-Mind. à 200 pr. 100	—	do. IV. - 4 1/2	Meining. Cr.-B. à 100 do.	—	—
Wien p. 150 fl. neue Östr. W. 1.S.p. 3M.	79 1/2 G.	Leips. St.-Obligat. 4	93 1/2 G.	Köln-Mind. à 200 pr. 100	—	Aussig-Teplitzer . . . 5	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	—	—
		Theat.-Anl. 3	75 P.	Leips.-Dresdn. à 100 do.	239 P.	do. II. Em. 5	Rost.-B. à 200 auf pr. 100	—	—
				do. Neue in Quitt.-Bog.	191 G.	Berl.-Anh. E.-Obl. L. E. 4	Sächsische Bank	99 1/2 P.	—
				Löbau-Zitt. Lit. A. à 100	35 P.	do. Lit. B. 4 1/2	Thür.-B. à 200 auf pr. 100	—	—
				do. do. Lit. B. à 25	—	Berlin-Hamb. I. Em. 4	Weimar. Bank à 100 do.	—	—
						Brünn-Rositzer . . . 5	Wiener Bank pr. Stück .	—	—
						Ohemnitz-Würschn. 4			
						Gal. Karl-Lud.-Bahn v. 300 fl. 5			
						Graz-Köfnach in Cour. 4 1/2			
						Leips.-Dr. E.-P.-Obl. 3 1/2			
						do. Anleihe v. 1854 4			
						do. - v. 1860 4			
						do. - v. 1866 4			
						Magd.-Leips. E. I. Em. 4			
						do. II. - 4			
						Magd.-Halberst. I. - 4 1/2			
						do. II. - 4 1/2			
						Mains-Ludwigshafen. 4			
						Oestr.-Frs. v. 500 Fr. 3			
						Prag-Turnauer . . . 5			
						Schleswiger 4 1/2			
						Thür. E.-Pr. I. Em. 4			
						do. II. - 4 1/2			
						do. III. - 4			
						do. IV. - 4 1/2			
						Werrabahn-Pr.-Obl. . 5			
						Bank- u. Credit-Aktion.			
						Allg. Deutsche Cr.-Anst. s. Leips. à 100 auf pr. 100	78 1/2 G.		
						Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—		
						Berl. Disc.-Com.-Anth. do.	—		

Sorten.
 Kronen (Vereins-Hand-Goldm.) à 1/25 Z.-Pf. Br. u. 1/25 Z.-Pf. fein pr. St.
 K. S. Augustd'or à 5 auf 100
 Preuss. Frd'or à 5 auf do.
 And. ausl. Ld'or à 5 auf do.
 K. russ. halbe Imperials à 5 R. pr. St.
 20 Frankenstücke . . do. 5. 11 G.
 Holl. Duc. à 3 auf 100
 Kaiserl. do. do. do. 5 1/2 G.
 Passir- do. do. do. —
 Gold pr. Zollpfund fein
 Zerschn. Duc. pr. Zpf. Br.
 Silber pr. Zollpfund fein
 Wien. Banknoten in S.W. pr. 150 fl. 79 1/2 G.
 Russische do. pr. 90 R. —
 Polnische do. do. —
 Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 auf pr. 100 auf 99 1/2 G.
 do. do. 10 auf do. 99 1/2 G.
 Noten ausl. Banken ohne Auswechel.-Casse an hies. Plätze pr. 100 auf 99 1/2 G.
 *) Beträgt pr. Stück 5 auf 16 auf 5 &
 †) Beträgt pr. Stück 3 auf 5 auf 2 1/2 &

Erledigung.

Unsere in Nr. 267 d. Bl. abgedruckte Bekanntmachung vom 22. vor. Wts. den Handarbeiter Carl August Lindner von hier betreffend, hat sich durch freiwillige Bestellung Lindners erledigt.
 Leipzig, den 2. October 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Bauh.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 5. vor. Mon. in Nr. 249 dieses Blattes, die Dirne Amalie Sophie Henriette Ulrich aus Eisenberg betreffend.
 Leipzig, den 2. October 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Bauh.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden allhier

- 1) in den ersten Wochen vor Monats aus einem Gasthause am Grimm. Steinwege 34 Stück feine leinene Hemden;
- 2) vom 10—18. vor Monats aus einem Stalle in der Münzgasse ein zweiräderiger, an den Säulen defecter und mit einem Stück Holz zusammengebundener Handwagen;
- 3) am 14. vor Monats aus einer Küche in der Friedrichstraße ein großer zinnerner Krug mit $\frac{1}{2}$ Pfd. gebranntem Kaffee, $\frac{1}{2}$ Brod, $\frac{1}{2}$ Pfd. Seife, 1 Löffchen mit Milch und ein kleines defectes Handtörbchen;
- 4) vom 14—18. vor Monats aus einem Gartenhause in Lehmanns Garten 1 Paar Hosen von schwarz und braun gerieftem Stoffe, 2 Porzellantassen mit Goldrändern, 1 Wasserflasche, 2 Bierlöpschen ohne Deckel, 1 blaugedruckte Schürze, 1 Handtuch und 1 blauadurte Blechtauderboje;
- 5) am 15. vor Monats aus einem Hause in der Dresdner Straße eine braune gerieftete Frauenjacke;
- 6) an demselben Tage aus einer Wohnung in der Hospitalstraße eine Blechbüchse mit 3 sh ;
- 7) an demselben Tage aus einem Gartenhause in Lehmanns Garten ein Kästchen mit Schachfiguren und 1 Photogenlampe mit Blechfuß;
- 8) am 16. vor Monats von einem Wagen auf dem Wagerplatz oder Hospitalplatz eine 6—7 Fuß lange, mit Anschlaghaken zum Langholzfahren versehene englische Kette und eine zum Zuschneiden eingerichtete Ledertasche;
- 9) an demselben Tage aus einem Gartenhäuschen in Lehmanns Garten 1 Kleiderbürste, 1 Handbeil, 1 Salzbüchse von Blech, 1 braune irdene Wasserlase, 1 weiße Kaffeetanne, 5 Paar weiße Steinguttassen, 1 große Porzellankaffeetasse mit Goldrand, 1 Sahnengießler und 1 Zuckerbüchse von Steingut, 1 Kaffeetrichter von Blech, 2 Paar Messer und Gabeln, 1 großes baumwollenes Tischtuch, 2 leinene Handtücher, 2 halbe Weinflaschen, 1 vieredige Branntweinflasche, 1 weiße geschliffene Rumflasche, 1 Weinglas, 1 Holzliste, 1 Kästchen mit Nägeln und 1 gußeiserner Kanonenofen $\frac{5}{4}$ Ellen hoch mit Ringen;
- 10) am 17. vor Mon. aus einem Vorjaale am Peterssteinwege 1 Paar schwarze Beinkleider;
- 11) am 18. vor Monats aus einem Geschäftslocale in der Petersstraße 1 Paar Gummihosenträger;
- 12) an demselben Tage von einem Kollwagen in der Petersstraße ein F. signirtes Ballot mit 20 Duzend baumwollenen, rothgedruckten Tüchern;
- 13) an demselben Tage einem Knaben in der Baier. Straße eine schwarze Tuchjacke mit weißem Kragen;
- 14) an demselben Tage aus einer Küche im Hotel de Pologne eine mit Goldrand versehene silberne Cylinderuhr, auf deren Rückseite ein Kranz und ein Bouquet eingravirt ist;
- 15) an demselben Tage in der Ritterstraße eine HK. 448 gezeichnete Bürde Leder (206 Pfd.) und ein B. M. 97 gez. Ballen Leder (97 Pfd.);
- 16) vom 19—23. vor Monats aus einer Bodenkammer in der Nicolaistraße 1 zweireihiger Ueberzieher von blauem Stoff mit schwarzergerieftem Orleansfutter, 1 schwarzer einreihiger Tuchrock mit schwarzem Orleansfutter und 1 schwarzergerieftete Wulstweste;
- 17) am 20. vor Monats aus einer Hausflur in der Leibnizstraße zwei 7—8 Ellen lange baumwollene Decken mit grauem Grund und grünen Streifen;
- 18) an demselben Tage aus einem Pferdehause im Kupfergäßchen ein langer schwarzer Rock mit widem schwarzen Futter und weißen mit einem Wappen versehenen Metallknöpfen;
- 19) an demselben Tage aus einer Bodenkammer in der Ritterstraße 1 Paar schwarze Tuchhosen mit rothem Futter im Bunde und 1 zweireihiger schwarzer Tuchrock mit Orleansfutter;
- 20) am 21. vor Monats aus einem Hofe in der Sternwartenstraße 1 schwarzer Thibetoberrock mit Bündchenärmeln und schwarzem Perlenbesatz;
- 21) an demselben Tage von einem Wagen in der Nicolaistraße 1 mit Nr. 20 oder 21 gez. Sack, in welchem sich 5 Pfund blaues Stridgarn, 5 Pfd. naturwollenes Garn, $3\frac{4}{5}$ Pfd. mittelblaues desgl., 5 Pfd. dunkelblaues desgl., $2\frac{1}{2}$ Pfund chamois desgl. und 1 Paket mit blaugrauen wollenen Handschuhen;
- 22) am 22. vor Monats aus einer Niederlage in der Katharinenstraße ein 6—8 Pfund schweres Stück Zinn;
- 23) an demselben Tage von dem Plage an der 1. Bürgerschule 1 zweiräderiger Handwagen, auf welchem die Buchstaben F. S. eingebrannt sind;
- 24) an demselben Tage aus einer Hausflur am Neumarkte eine 25—26" lange, 22" breite und ebenso hohe D. 4811 signirte 192 Pfd. schwere Kiste mit Eisenwaaren, namentlich Wiegemeßern;
- 25) am 23. vor Monats im Schützenhause durch Taschen-

diebstahl 1 braunes mit Gummizug versehenes Cigarrenetui mit 22—23 sh , worunter 1 Coupon der niederöschl. Eisenbahn;

26) an demselben Tage daselbst in gleicher Weise ein braun-lebernesbeutelartiges Portemonnaie mit einem preussischen Cassenscheine zu 25 sh , 1 Leipziger Banknote zu 20 sh und 1 Zwanzig-Frankenstück.

Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.
Leipzig, den 2. October 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Repler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Handelsgerichts sollen
den 15. October 1866

um 9 Uhr Vormittags

eine Partie Buchstins, Tuche und ähnliche Stoffe im gewöhnlichen Auktionslocale des Königlichen Bezirksgerichts hier selbst — Parterre-Zimmer Nr. 2 Eingang III. — wo auch von dem Verzeichnisse der Effecten Einsicht genommen werden kann, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 6. September 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner.

AUCTION im weißen Adler. Morgen von 9 Uhr an Meubles und sonstiges Hausgeräth, Küchengeräth, Betten sowie ein Pöfchen f. Rothwein, Cigarren etc.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction von Damenmänteln. Eine Partie feine Wintermäntel für Damen

sollen heute und morgen, wegen baldiger Abreise meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden

Brühl Nr. 30 im Gewölbe.

Pohle.

Auction

Pöhrs Platz 2. Fortsetzung von 3 bis 6 Uhr. Möbel.

Jagd-Verpachtung.

Nächsten Montag den 8. October Vormittags 10 Uhr soll die Jagd auf den zur Gemeinde Schladiß und Kömmlitz gehörigen Fluren von 3000 Morgen haltenden Feld und Wiesen auf 6 hinter einander folgende Jahre im Gasthose zu Schladiß unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden, wozu wir Pachtliebhaber hierdurch einladen.

Die Gemeinden Schladiß und Kömmlitz.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Chemische Briefe

von

Justus von Liebig.

Wohlfeile Ausgabe. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

Unter allen populären naturwissenschaftlichen Büchern nehmen Liebig's chemische Briefe unzweifelhaft die erste Stelle ein. Dieselben sind nach Fassung, Ordnung und Inhalt für Jedermann geschrieben, er mag Chemiker oder Nichtchemiker sein, und sind Jedem verständlich, für Jeden faßlich. Sie haben den Zweck, die Aufmerksamkeit der gebildeten Welt auf die Bedeutung der Chemie und den Antheil zu lenken, den diese Wissenschaft an den Fortschritten der Industrie, Mechanik, Physik, Agricultur und Physiologie genommen hat.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Carl Friedrich Schlegel's

weiland Mühlenbauers

vollständige Mühlenbaukunst

nach den neuesten wichtigsten Erfindungen und Verbesserungen des In- und Auslandes. Nebst Anleitung gewöhnliche Mahlmühlen nach dem amerikanischen System einzurichten. Praktisches Lehrbuch für Mühlenbauer und Müller. Fünfte Auflage, gänzlich umgearb. u. vermehrt v. Dr. Alexander Lechmann. Erste Hälfte. gr. 8. geh. Mit einem Atlas.

Preis 3 Thlr.

Die zweite Hälfte des Buchs wird im November d. J. erscheinen.

Heute Schluß der 80. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, seidene, baumwollene und leinene Waaren, Porzellan, Kupfer-, Zinn- und Messinggeräthe, Uhren, Regenschirme zc. zc.

Unentbehrlich für Kaufleute und Fabrikanten!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Arbitragen-Tabelle

der
Wechselplätze,

welche in
Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comtoir.

Von

Franz Goebel.

4. geh. 49 $\frac{1}{2}$ Bogen. Ladenpreis 5 Thlr.

Jeder Geschäftsmann, sei er Banquier, Fabrikant oder Waarenhändler, hat ein wesentliches Interesse an dem Stande der Wechselcourse fremder Börsen, weil sie ihm den Weg bezeichnen, den er einzuschlagen hat, um seine Deckungen in der vortheilhaftesten Weise zu geben oder zu nehmen.

Jede vorkommende Veränderung der Wechselcourse macht eine neue Umrechnung nothwendig, welche mehr oder weniger zeitraubend ist. Aus vorstehendem Werke kann man nun sofort ersehen, in welchem Verhältnisse sich die Course fremder Börsen zu dem der heimischen Börse befinden, ob und wie die oder jene Devisen rentirt.

Beim Gebrauche dieser Tabellen hat man nur den Platz, von dessen Verhältnissen man sich unterrichten will, zu demjenigen Cours aufzuschlagen, welchen derselbe an der heimischen Börse hat, und man findet da unter der Rubrik jedes einzelnen Platzes in erster Colonne den dortigen Cours, in zweiter aber die genaueste Ausrechnung in Thalern, Neugroschen und Pfennigen.

Thomas'schule.

Die Anmeldungen neuer Schüler werde ich vom 4.—7. October Vormittags 10—12 Uhr annehmen. Die Prüfung derselben wird Montag den 8. October Vormittags 8 Uhr veranstaltet. Bewerber um die auf dem Alumneum erledigten Stellen haben sich mit den erforderlichen Zeugnissen Freitag den 5. October Nachmittags 2 Uhr einzufinden. Prof. Dr. Eckstein.

Knabenpension in Bern (Schweiz),

im Hause eines bewährten deutschen Pädagogen. Pensionspreis 270 fl . Vortrefflicher, allseitigster Unterricht an der Gymnasial-, Real- oder Handelsabtheilung der Berner Kantonschule. Auch für körperliche Ausbildung durch Waffenübungen, große Reisen der Schule aus Staatsmitteln zc. bestens gesorgt. Jährliches Schulgeld 16 fl . Beginn des Winterhalbjahrs 15. October. Auf Wunsch außerdem vorzüglicher Privatunterricht durch den Pensionshalter.

Nähere Auskunft franco gegen franco durch Dr. jur. Blum, Leipzig.

Für Knaben mit noch ungeschickter Handschrift,

welche künftige Ostern aus der Schule in das Geschäftsleben übertreten, eröffne ich bis zum 15. d. M. einen

Lehrcursus in der deutschen und engl. Geschäftsschrift.

Honorar 8 Thlr., in Raten von 4 Thlr. bei Beginn des Cursus und am 1. December zu entrichten. Unterrichtszeit: Mittwoch und Sonnabends Nachm. Anmeldungen durch die betreffenden Aeltern zc. können jeden Nachmittag bis 3 Uhr geschehen.

Eduard Lange,

Lehrer der Schreibkunst und der Stenographie,
Burastraße Nr. 7.

Ziehung 4. Classe 70. K. S. Landes-Lotterie am 8. Octbr.

Kauf-Loose

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Nennpreise,

Compagnie-Scheine

zu 20 Achtel-Loosen à 1 Thlr. } Einzahlung
zu 20 Viertel-Loosen à 2 " } pro Classe

empfehlen

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Zu der Montag den 8. October a. c. stattfindenden Ziehung
4. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

Hauptgewinne 20000, 10000, 5000 Thlr.,

empfehlen sich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Local-Veränderung.

Unser Geschäftslocal befindet sich von jetzt ab

Querstraße Nr. 28.

Leipzig, den 3. October 1866.

Fischer & Wittig.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zum Schutze wider die Cholera.

Von
Dr. H. Pfeufer,
Königl. Bayer. Ober-Medicinalrath und Professor der Medicin in München.
Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.
8 geh. Preis 5 Ngr.

19 Universitätsstrasse 19
dem Gewandhause vis à vis

Hermann Schmidt jun.'s Deutsche, Französische, Englische und Italienische Leihbibliothek.

Kataloge gratis. Lese- und Abonnements-
Bedingungen für das Winterhalbjahr sehr
billig.

Einf. u. dopp. ital. u. deutsche Buchführung
für Waaren-, Import- und Export-, Banquier- und Speditionsgeschäfte etc., für Fabriken, Actiengesellschaften und andere Societäten, Oekonomie mit technischen Nebenbranchen u. s. w., **kaufmänn. Rechnen** (mit Abkürzungen und Vortheilen), **Correspondenz** (Stylistik, Orthographie etc.) und **Wechselkunde** wird nach Dir. Schiebe und Odermanns Systeme nach einer seit 10 Jahren bewährten Methode vom Unterzeichneten gründlich gelehrt Gerberstrasse 20, 3. Etage, woselbst Auskunft und Prospect zu erhalten ist. Beim beginnenden Cursus in Buchhaltung und Rechnen können noch einige Schüler theilnehmen.
Julius Hauschild.

Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im **Französischen, Englischen und Deutschen** zu mäßigen Preisen.
Königsstrasse Nr. 6, IV.

Unterricht im **Französischen und Englischen**
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Unterricht

in Elementarkenntnissen, Stenographie, weiblichen Arbeiten so wie in den Anfangsgründen der französischen Sprache und auf dem Clavier ertheilen die beiden Schwestern **S. und Th. Hauschild**,
Alexanderstrasse 4. Bürgerschule.

Schneidern und Putz wird in und außer dem Hause gefertigt. Adressen abzugeben **Reichsstrasse Nr. 25 im Gewölbe.**

Einige junge Mädchen können noch an dem Unterricht, das **Schneidern** nach dem Maß und Musterzeichnen in kurzer Zeit gründlich zu erlernen, theilnehmen **Reichsstrasse Nr. 47, 4. Etage.**

In Zeit von 8 Wochen können junge Damen das **Schneidern** nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen. Auch werden daselbst die feinsten Kleider, Paletots und Beduins gefertigt bei **Julie Seine**, Neumarkt 10, 2. Et. vorn heraus.
Sichere Sprechstunden früh von 8—10, Nachmittag von 4—6.

Schneidern wird gründlich in kurzer Zeit gelehrt und nach dem ersten Monat Wochenlohn gegeben. Adressen bittet man unter **Z. S. bei Herrn Wagenknecht** niederzulegen.

Eine junge Dame wünscht Kindern
Unterricht im **Clavierspiel**
zu ertheilen. Honorar pro Stunde 5 Ngr.
Näheres zu erfragen **Kohlgartenstrasse Nr. 152, 1 Treppe.**

Loose 4. Classe
70. R. S. Landeslotterie,
Ziehung am 8. October a. s., empfiehlt

Franz Ohme,
Universitätsstrasse Nr. 20.

Loose 4. Classe

70. R. S. Landes-Lotterie, welche Montag den 8. October gezogen wird, empfiehlt

Friedr. Theod. Müller,
Petersstrasse 27, Ecke der Schloßgasse.

Kaufloose 4. Classe

Königlich sächsischer Landes-Lotterie,
Ziehung Montag den 8. October, empfiehlt

Heinrich Peters, Grimm. Steintweg 3.

P. P.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden beehre ich mich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß die seither mit Herrn Leopold Winter gemeinschaftlich unter der Firma

Heinecke & Winter
betriebene Ziegelfabrik durch Ausschneiden des Herrn Leopold Winter unter dem heutigen Tage mit Activa und Passiva in meinen alleinigen Besitze übergegangen ist.

Ich werde das Geschäft in unveränderter Weise unter der Firma

„Richard Heinecke“

fortführen, bitte, das der alten Firma geschenkte Wohlwollen gütigst auf mich zu übertragen und empfehle mich

mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Rich. Heinecke.

Den vielseitigen sowohl von hier als von auswärts an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, erlaube ich mir meinen geehrten Kunden mitzutheilen, daß ich das von meinem verstorbenen Manne innegehabte **Buchbinderei-Geschäft** ganz in der Weise wie bisher fortzuführen beabsichtige, und bitte, das mir und meinem guten Manne bisher geschenkte Vertrauen auch fernerehin mir allein zu bewahren.

Leipzig, den 1. October 1866.

Berm. **Philippine Gräbner**
im Durchgange des Rathhauses.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Theaterplatz Nr. 6, weiße Taube 3. Etage, mein Auctionslocal wie früher, **Raschmarkt 3**, wo ich selbst zu sprechen bin.

J. F. Pohle.

Den Herren Baumeistern und Baunternehmern

empfehle ich mein **Dampfsgewerk** zum Schneiden von Rundhölzern, als Balken, Dach- und Säulenholz. Jede Bestellung kann ich sofort ausführen und berechne diese billiger, als es besprochen geliefert werden kann. Desgleichen übernehme ich auch das **Schneiden eigener Klöcher** mit und ohne Transport derselben.

O. G. Perltz sen.

am Täubchenweg.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Roßstrasse Nr. 8.

■ Hüneraugen, ■

Warzen, Frostballen, erfrorene Glieder beseitigt ohne Messer und Schmerz

E. R. Schumann, Königsstrasse Nr. 2 B, IV.

Alle Arten **Serrenkleider** werden gut und schnell gereinigt, modernisiert und ausgebeßert **K. Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.**

Damenkleider werden von 12 $\frac{1}{2}$ % an gefertigt, Kinderkleider 7 $\frac{1}{2}$ % nach neuesten Schnitten. Adressen erbeten unter **A. B.** bei Herrn **Wagenknecht**, Centralhalle.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben
Burgstrasse 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, **Ball. Str. 3, 4 Tr.**

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 277.]

4. October 1866.

Avis.

Von den seit dem Jahre 1860 in meinem Atelier aufgenommenen Bildern sollen jetzt die Platten anderweitig verwendet werden. Sollte Jemand noch Abzüge davon haben wollen, so bitte ich die desfallige Bestellung bis Ende dieses Monats bei mir zu machen, auch kann das kleinste Bild beliebig vergrößert werden, selbst bis zur Lebensgröße.

Billige und gute Ausführung wird garantirt. Zu ferneren Aufnahmen empfehle ich mein besteingerichtetes Atelier angelegentlichst.

Leipzig, den 4. October 1866.

Friedrich Manecke, Photograph,
Lehmanns Garten.

Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
W. Kretschmar, Salzgässchen 8.

Sämmtliche Schirme sind besonders haltbar und elegant gearbeitet.



Wegen des schlechten Ausfalls der Engros-Messe



sollen jetzt im Einzelnen ausverkauft werden:

700 Stück dauerhafte seidene Regenschirme pr. Stück $1\frac{3}{4}$, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ Thlr.,

650 Stück Regenschirme von Alpaca pr. Stück 1, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{3}{4}$ Thlr.,

500 Stück baumwollene Regenschirme pr. Stück 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., 25 Ngr.

beim Schirm-Fabrikanten

Alex. Sachs aus Cöln a/Rh.,
im Bühnen-Gewölbe No. 9, Marktseite.

Bitte genau auf die Firma zu achten. Der Verkauf dauert nur wenige Tage.

Hutfaçons

in großer Auswahl empfehlen

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,
Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

Dampfheizungsrohren von Blech à 12 Sgr.

C. Laass in Quedlinburg am Harz.

Bestellung auf Putz und Schneiderei in wie außer dem Hause wird freundlich entgegen genommen Markt Nr. 14, Seifengeschäft.

Wäsche zu waschen und plätten wird angenommen und pünktlich besorgt Eisenbahnstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen Thomastischhof Nr. 13 bei Schneider.

Einquartierung wird angenommen 4 bis 5 Mann und gut versorgt Nicolaisstraße Nr. 15, 3. Etage.

3 Mann Einquartierung werden gegen gute Verpflegung angenommen Promenadenstraße Nr. 6b, 4 Treppen.

Schönheit der Zähne.

Orientalisches

Perlen-Zahn-Pulver,

das unschädlichste und sicherste Mittel zur Erlangung schöner Zähne, durch vielfache Zeugnisse bewährt.

Dieses ausgezeichnete Zahnpulver wirkt höchst stärkend und erfrischend auf das Zahnfleisch, benimmt den Zähnen alle Unreinigkeiten und giebt denselben ein schönes, weißes, perlengleiches Ansehen.

à Schachtel 7 1/2 Ngr.

Echtes Nappel-Wasser,

das sicherste und stärkendste Mittel zur Reinigung des Haares und zur Entfernung von schädlichen Schuppen, Schuppen etc.

à Fl. 7 1/2 Ngr.

Allein echt zu haben in Leipzig bei

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

H. Backhaus
Grimma, Nr. 14.

H. Backhaus
Grimma, Nr. 14.

H. Backhaus
Grimma, Nr. 14.

Vinaigre de Toilette

(Toiletten-Essig)

zur Erfrischung des Körpers so wie zu Räucherungen in Krankenzimmern und Desinficirung der Zimmer, von Violet, Fiver, Jean-Vincent Bully, Société Hygiénique und Soyex in Paris, zu Fabrikpreisen. — Gleichzeitig empfehle ich die dazu gehörigen Zeräubungsapparate, Schöneders Patent, zu den billigsten Preisen.

Kräutermagenbitter,

ein aus den feinsten Kräutern zusammengestellter Aquavit, welcher sich schon seit Jahren gegen Cholera (Brechrühr) durch seine den Magen erwärmenden und stärkenden Eigenschaften in den davon heimgesuchten Orten nachweisbar trefflich bewährt hat, empfiehlt in 1/2 Originalflaschen à 1/2 sächs. Kanne incl. Flasche à 10 Ngr sowie ausgemessen die Fabrik von

Carl Schindler,

Edhaus der Duerstraße u. Grimma'schen Steinweg.

Getreidekummel.

Dieser aus reinem Fruchtbrandtwein fabricirte Aquavit paart mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem Genuss von fettem Fleisch oder sonst schwer verdaulichen Speisen, weshalb derselbe namentlich nach dem Essen zu empfehlen ist. — In Gebinden, 1/2 Originalflaschen à 10 Ngr incl. Flasche, sowie ausgemessen verläuft die Fabrik von

Carl Schindler,

Edhaus der Duerstraße u. Grimma'schen Steinweg.

Lager hiervon in 1/2 Originalflaschen halten fortwährend:

- Herr Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.
- = Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- = Gustav Zehler, Emilienstraße Nr. 13.
- = Herrmann Garzer, Neubitz, Gemeindebegräbe 280.
- = Albert Pfautsch, Lindenau am Teich.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich die erste Messwoche nicht gehalten habe und empfehle mein bekanntes Erfurter Damen-Schuhlager von heute ab ganz ergebenst.

H. Geller,

Stand: vorletzte Reihe Augustusplatz,
an der Promenade.

Mänheressig à Fl. 5 Ngr. und Mänheressig (Vinaigre à quatre volours) à Fl. 6 Ngr.,

im gestrigen Hauptblatte erwähnt, empfiehlt

J. A. Rübner, neue Straße Nr. 4.

Da ich schon durch lange Zeit an einem **bedeutenden Mundübel** litt, in Folge dessen häufiges Bluten, einen **unangenehmen Geruch im Munde**, **theilweises Schwinden des Zahnfleisches**, so gebrauchte ich das Mundwasser vom Herrn Zahnarzt Dr. Popp*) mit dem gewünschten und besten Erfolg, welches ich mit Dank der Oeffentlichkeit übergebe.

Wien.

Johann Gügl, m. p.

bürgl. Handelsmann, Stadt No. 578.

*) Zu haben in Leipzig bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.

Für den Haushalt höchst vortheilhaft.

Ablersseife 3 große Stück 5 Ngr.

Toilettenabfallseife à 1/2 Pfd. 3 Ngr.

Beste Kerntalgseife à Pfd. 4, 4 1/2 und 5 1/2 Ngr.

Familienpomade vom besten Rindermarkt bereitet in 1/2 Pfd.

Blechdosen à 10 Ngr und 1/4 Pfd.-Blechdosen à 6 1/2 Ngr.

Kamprath & Schwartze,

Thomastischhof Nr. 3.

Handschuhe.

Feine Wiener und Prager 1- u. 2 Knöpfige Glacehandschuhe, desgl. ungarische Patenthandschuhe mit einer Naht, die sich in der Haltbarkeit auszeichnen; ferner feine Sommer- und Winterhandschuhe in allen möglichen Sorten; reichlich sortirt in Kinderhandschuhen, Schlipfen, Binden, Cavalliere, Knopf- u. Schnallen-Gravatten, Summiträgern, Gürteln u. Strumpfbändern empfiehlt zum festen Preis

Joseph Fleischer aus Erfurt.

Stand Augustusplatz im Mitteldurchgang nach dem Augusteum in der 23. Reihe, kenntlich an der Firma.

Die Blumenfabrik von A. Hüller

Neumarkt und Gewandgäßchenecke 2. Etage
und Markt 3. neue Reihe Bude 10 u. 11

(vormals F. Hüller's Wittwe)

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der nach den neuesten Pariser Mustern gearbeiteten **Sutblumen, Ball-Coiffuren** etc. zu den billigsten Engros-Preisen.

Ludwig Heidsieck

aus

Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer gebleichter Leinen und Taschentücher, Drel und Damastfaden, Handtücher, eine große Auswahl fertiger Herren- und Damenwäsche, Hemdeneinsätze, Kragen etc. Hemden nach Maß werden in wenigen Tagen unter Garantie des Schnittens angefertigt.

Stand große Fleischergasse Nr. 1.

Accordion-, Concertino- u. Mundharmonika-Lager

eigener Fabrik

von **Ad. Ed. Herold**

aus Gevorgenthal i. B. (Sachsen)

Markt, 3. alte Budenreihe.

Herrn-Oberhemden nach Mass

von Shirting 15—24 Thlr.

Shirting mit Vielefelder Leinen-Einsatz 18—32 Thlr.

Ganz Vielefelder Leinen 24—72 Thlr.

Rosalie Bley, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Zur Messe Reichsstraße Nr. 55,
nahe der Grimma'schen Straße.

Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof
im Gewölbe.

Großes Leinen-Lager von L. Unger, Fabrikant, Berlin und Breslau.

Mein seit vielen Jahren hier zur Messe bekanntes reelles Leinenlager verbunden mit fertiger Wäsche für Herren und Damen, eigener Fabrik, befindet sich diese Messe nicht Ritterstraße, sondern

Reichsstraße Nr. 55, Ecke der Grimma'schen Straße,

worauf ich genau zu achten bitte. — Durch die bisher gehabte Krisis und den dadurch entstandenen Geldmangel ist es mir gelungen große Posten Leinwand, Tischzeug, Handtücher, Taschentücher u. 16²/₃ Procent unter den realen Einkaufspreisen gegen baare Cassa einzukaufen. Demzufolge bin ich im Stande jeder Concurrnz die Spitze zu bieten. Es liegt daher im Interesse jeder geehrten Hausfrau, sich diese Messe nicht allein den Bedarf, sondern in Vorrath besonders zu Ausstattungen bei mir einzukaufen. Was die Reellität und Billigkeit betrifft, beziehe ich mich auf mein seit Jahren bekanntes Geschäftsrenommé. — Nachstehenden Preisconrant, welcher nicht auf Täuschung, sondern nur auf Wahrheit beruht, bitte genau zu beachten.

Preisverzeichnis zu unbedingt billigen aber festen Preisen.

1000 Dhd. rein leinene Taschentücher, die sonst 20 und 25 \mathfrak{r} kosten, jetzt das halbe Duzend 15 \mathfrak{r} .
50 Dhd. ganz feine rein leinene Taschentücher früher 2, 3, 4 \mathfrak{r} , jetzt 25 \mathfrak{r} , 1 \mathfrak{r} , 1¹/₂ \mathfrak{r} , 2 \mathfrak{r} .
28 Dhd. Zwirn-Tücher früher 2¹/₂, 3, 4, 5—8 \mathfrak{r} , jetzt 1¹/₂, 2, 3 \mathfrak{r} .
188 Stück graue und weiße rein leinene Küchenhandtücher mit Kanten pr. Elle 2 u. 2¹/₄ \mathfrak{r} , das halbe Dhd. 20 \mathfrak{r} . Früher das Doppelte.

Leinwand.

44 Stück Hanfleinwand zu 1 Duzend Arbeitshemden u. Betttüchern sich eignend, sonst 12, 13, 14 \mathfrak{r} , jetzt 10, 11, 12 \mathfrak{r} .
33 Stück russische Hanf- und Flachleinwand, das schwerste Gewebe, was fabricirt wird, früher 11 bis 18 \mathfrak{r} , jetzt 9, 10, 12¹/₂ \mathfrak{r} .
21 Stück Kronen-Leinwand von reinem Zwirn, vorzüglich zu Damenwäsche und Bettbezügen, früherer Preis 13, 16—24 \mathfrak{r} , jetzt 11—18 \mathfrak{r} .

50 Stück gefärbte und ungefärbte Creas-Leinwand in allen Arten. pr. Stück von 60 Ellen 8¹/₂, 9, 10, 11, 12—18 \mathfrak{r} . Früher das Doppelte.
12 Stück Vielefelder Leinen v. 10—30 \mathfrak{r} .
6 Stück ¹/₄ breite Betttücher-Leinwand ohne Naht à 14 u. 15 \mathfrak{r} .
1000 Ellen Kletter-Leinwand à 4¹/₂, 5—6 \mathfrak{r} .
¹/₂ u. ¹/₄ Stücke Leinwand zu denselben Preisen.

Tafelzeuge in Damast und Drell.

20 Stück Drell-Gebede mit 6 Servietten früher 4 u. 5 \mathfrak{r} , jetzt 2, 2¹/₂ u. 3¹/₂ \mathfrak{r} .
16 Stück Damast-Gebede mit 6 Servietten früher 7 u. 8 \mathfrak{r} , jetzt 5 u. 6 \mathfrak{r} .
14 Stück eigen gemachte Drell-Gebede mit 12 Servietten früher 11—12 \mathfrak{r} , jetzt 7—8 \mathfrak{r} .
11 Stück Damast-Gebede mit 12 passenden Servietten früher 15, 16 \mathfrak{r} , jetzt 10—12 \mathfrak{r} .
200 Stück einzelne Tischtücher von 15 \mathfrak{r} bis 1¹/₂, 2, 3 \mathfrak{r} . Früher das Doppelte.
100 Dhd. die feinsten Stubenhandtücher, 2¹/₂—3 Ellen lang, das halbe Dhd. v. 1¹/₂—2¹/₂ \mathfrak{r} . Früher das Doppelte.

Fertige Wäsche.

14 Dhd. rein leinene Oberhemden in allen möglichen Faltenlagen das halbe Duzend von 11 bis 15 \mathfrak{r} , früherer Preis 15 bis 20 \mathfrak{r} .
20 Dhd. Shirting mit leinen Brust-Einsatz, Kragen und Manschetten das halbe Duzend 10—11 \mathfrak{r} .
22 Dhd. Shirting-Oberhemden das halbe Duzend 7¹/₂, 8 \mathfrak{r} , früher 9—10 \mathfrak{r} .
18 Dhd. leinene Arbeits-Hemden das halbe Duzend von 7¹/₂ bis 8¹/₂ \mathfrak{r} , früher 11—12 \mathfrak{r} .
11 Dhd. leinene Frauen-Hemden in den neuesten Façons.
8 Dhd. gestickte Frauen-Hemden das halbe Duzend von 14 bis 18 \mathfrak{r} , früher 20 bis 25 \mathfrak{r} .
Ferner Piqué-Bettdecken, alle Sorten Tischdecken u. sehr billig.

Außerdem befinden sich noch

18 Stück ganz schwere eigen gemachte Handtücher, sogenannte Hausmacher, pr. Elle 4¹/₂ u. 5 \mathfrak{r} , früher 8 u. 9 \mathfrak{r} .

Aussteuern und Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt von 4⁰/₁₀.
L. Unger, Leinen- und Wäsche-Fabrikant aus Berlin und Breslau,
Reichsstraße Nr. 55, nahe der Grimma'schen Straße.



Converts 1000 Stück 25 \mathfrak{r} gr.

Converts 1000 Stück 25 \mathfrak{r} gr.

Lager von Papier, Schreib- und Zeichen-Materialien, Leder- und Kurzwaaren Neumarkt 42 in der Marie. Stahlfedern in allen nur existirenden gangbaren Sorten, das Gros von 2¹/₂ \mathfrak{r} an, Salter u. Bleistifte das Duzend von 1 \mathfrak{r} an, Schreibebücher, vorschristmäßiges Schulpapier, das Dhd. von 7¹/₂ \mathfrak{r} an, Schiefertafeln, Schiefertafeln mit Papier überzogen, das Hundert von 3 \mathfrak{r} an, Schulranzen, Schultaschen in größter Auswahl von 20 \mathfrak{r} an, Schwämme, Radirgummi, Federkasten, Lineale, Notizbücher, das Duzend von 5 \mathfrak{r} an, Briefpapier, Quariform, das Ries von 1¹/₂ \mathfrak{r} an, mit Stempel das Buch 3 \mathfrak{r} , Brief-Converts in allen Größen und Papierstärken, gelbe amerikanische das Tausend 25 \mathfrak{r} , das Hundert 3¹/₂ \mathfrak{r} , Leinwand-Converts für Geld- und Werthsendungen, das Tausend von 8 \mathfrak{r} an, das Hundert von 25 \mathfrak{r} an, Siegellack in Nummern das Pfd. von 5 \mathfrak{r} an, Tinten alle gute gangbare Sorten zum billigsten Preise, Schreibmappen, Pultmappen, Photographie-Albuns, Portemonnaies u. s. w. empfiehlt

F. Otto Reichert, 42 Neumarkt 42, in der Marie,
und in der Bude 2. neue Glasreihe vis à vis dem Barfußgäßchen und Del Vecchio.

Haupt-Sargmagazin

von Holz- und Metallsärgen Duerstraße Nr. 36 neben Stadt Dresden, Rob. Müller, Tischlermeister.

NB. Metallsärge zu jeder Nachtzeit zu haben.

Das Meubles-Magazin von **Batzsch & Erhardt**,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Volkswaaren unter Zusicherung billigster Preise.



Das größte Erfurter Schuhlager

befindet sich von heute an wieder

45 Reichsstrasse 45

und ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuh, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder.

Bei der solidesten Arbeit werden wie bisher die **allerbilligsten Preise** gestellt.
NB. Reparaturen werden jetzt auch wieder schnell und pünctlich besorgt.



Noch nie dagewesener grosser Uhren-Ausverkauf.

Die besten und vorzüglichsten Uhren

nur gegenüber dem Thomaskirchhof, Gebäude 2. Reihe am Markt, werden wegen Todesfall die sämtlichen Fabrikate der Schwarzwälder Uhren-Manufactur Schwenningen in einzig dastehender Auswahl dem Ausverkauf ausgesetzt, worunter viele mechanische Kunstwerke, Rufuhren, dann 800 Stück gute alte Taschenuhrwerke. Partikäufer sehr erwünscht, jedes nur theilweis annehmbare Gebot wird berücksichtigt.
Die Erben und Theilhaber der Schwarzwälder Uhren-Manufactur Schwenningen.

Kochgeschirr.

Ein großes Sortiment sehr schönes gußeisernes emaillirtes Kochgeschirr aus dem Eisenwerke

Zangerhütte

soll diese Messe zu und noch unter Fabrikpreis ausverkauft werden auf dem Böttchermarkt, in der Nähe des Barfußberges, in der Bude.

Seifenlager

en gros & en detail. Beste weiße Kern-Talg-Seife ein einzelnes St. 4 M , $\frac{1}{8}$ Ctr. $1\frac{1}{2}$ M , $\frac{1}{4}$ Ctr. 3 M .
Leipzig.

Ferdinand Frenkel,
Gerberstraße 40.

Guten hellen Nördlinger Tischlerleim

à Pfd. 45 S , à Ctr. 14 M empfiehlt

Hermann Meltzer.

Petroleum und Solaröl,

beste Qualität, empfiehlt billigst

Hermann Meltzer.

Brillant-Petroleum,

wasserhelle unverfälschte Waare à Pfd. 42 S ,

Salon-Solaröl,

à Pfd. 31 $\frac{1}{2}$ M ,

empfehlen

Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Eine vollständig eingerichtete Schenk-wirthschaft ist sofort zu übernehmen. Zu erfragen bei Hrn. Schneidermeister **Farl**, Hainstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein Rohproductengeschäft

ist Todesfall wegen billig zu verkaufen. Näheres Reichstraße 1 beim Hausmann.

Ein kleines Productengeschäft ist mit Wohnung sofort gegen Baar zu übernehmen. Beste Lage, 10 Minuten von Leipzig. Adressen sub G. V. No. 5 poste restante Leipzig.

Brodhaus' Illustriertes Hauslexicon, 7 Bände, neu gebunden, ist zu verkaufen Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 89, 1 Treppe.

Delgemälde ältere und neuere in guten Goldrahmen sind billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Pianino-Verkauf.

Ein gut gehaltenes französisches Pianino steht wegzugshalber zum Verkauf Markt Nr. 2, 4 Treppen.

Pianino's, neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton, werden Pianofortes, sehr billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Et.

Zu kaufen ist ein Flügel

Quersstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Zwei Harmonium zu verkaufen Johannisgasse Nr. 6/8, Hof Tr. D, I. in der Buchhandlung von E. W. B. Raumburg.

Ein deutsches Billard mit neuem Ueberzug, ein Spiel Elfenbein-, ein Spiel Buchholzbälle, 16 Stück neue Queue nebst vollständigem Zubehör steht billig zu verkaufen Halle, Markt und Bärgeasse Nr. 1.

Zu verkaufen

steht ein Glasschrank und eine Commode. Näheres beim Hausmann Burkhart, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu verkaufen stehen Verhältnisse halber sofort verschiedene brauchbare Meubles hohe Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Mah.-Kleidersecretair, ein 1thür. Kleiderschrank, Commoden, Sopha's, Tische u. A. m. Schloßgasse 2, 2 Tr.

Eine Auswahl Schreib-, Kleidersecretäre, Sophas, Rohrstühle, Bettstellen mit Matratzen, 1 u. 2thür. Kleider- und Küchenschränke, runde, ovale und Ausziehtische, 1 Mahag., 1 Kirschbaumervante, 1 großer Goldrahmen-Pfeiler-Spiegel mit Marmorplatte u. dgl. m. sind zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103. F. Martin.

Zu verkaufen ist ein Secretär, ein großer Stubenteppich, ein großer Küchenschrank mit Aufsatz
Wintergartenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Schreib- und Kleidersecretairs, Commoden, Sophas, runde, ovale, Auszieh-, Näh- und viereck. Tische, Waschtische, Pfeiler- u. Sopha-Spiegel, Rohrstühle, 1- u. 2thür. Kleider-, Küchen- und Geschirrschränke, Bettstellen u. verkauft F. Prack, Gemeindegasse 288.

Federbetten und auch Bettfedern in Auswahl,

neue wie auch reinliche gebrauchte, zu sehr billigen Preisen Nicolaistraße Nr. 31 (blauer Secht), Hof quer vor 2 Tr.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern und Daunen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.
F. Aug. Meine.

Eine Elektrisir-Maschine

zum Privatgebrauch oder für Schulen passend, so wie ein schöner Schreibtisch sind billig zu verkaufen Raschmarkt Nr. 3 im Auctionslocal.

Leere Cigarrenkisten,

$\frac{1}{4}$ M. u. $\frac{1}{10}$ M., gut gehalten, werden wegen Mangel an Platz ganz billig abgegeben Ranst. Steinweg 11.

Eine Partie großer und kleiner Spritzfässer ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 49 in der Restauration.

Mehrere schöne große lange starke Unterlagen, darunter sogar Tische, werden billigst verkauft Ranstädter Steinweg Nr. 11, 2 Tr.

Ein gut gehaltener Schiebewagen

für Kinder ist billig zu verkaufen

Schletterstraße Nr. 10, 4 Treppen links.

Zu verkaufen steht ein großer Kinderwagen große Windmühlenstraße Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Ein in schönster Blüthe stehender Oleander ist zu verkaufen beim Apollo-Saal Nr. 3.

Eine Partie Mammoth- und Queen Victoria-Erdbeerpflanzen à Schod $7\frac{1}{2}$ M sind zu haben Reudnitz, Gemeindeg. 283, 2. Et.



Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neuditz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preisermäßigung eintreten zu lassen und **prachtvolle**

Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 3—15 *apf.*

Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1½—4 *apf.*

Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—5 *apf.*

Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 *apf.*

Zamienpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 *apf.*

zu liefern. Außerdem werden **Myrthenkränze** von 20 *apf.* bis zu 3 *apf.*, **Lorbeerkränze** von 1—4 *apf.*, **Sterbekränze** von 15 *apf.* bis 2 *apf.*, **Kronen** von 12 *apf.* bis 6 *apf.*, franz. **Brautbouquets** von 1—15 *apf.*, **Ballbouquets** von 15 *apf.* bis 5 *apf.*, **Kopfsüße** von 15 *apf.* bis 5 *apf.*, **Guirlanden** und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im **Blumengewölbe** angenommen. — Im **Blumengewölbe** befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Auf Versendungen nach auswärts wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen **Palmenwedel** mit Bouquets u. s. w. unverfehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Trunkels Bierhandlung Salzgäßchen Nr. 1.

Von alten bayerischen Sommerbieren traf neue Sendung ein und ist die Qualität vorzüglich. Der Verkauf en gros und en detail. Bestellungen hierauf werden von Herrn Kaufmann **Kademann**, Salzgäßchen, angenommen, woselbst auch Bier in Flaschen zu nachstehendem Preise abgegeben wird.

½ Flaschen pr. Dgd. 1 *apf.* excl. Flasche, ½ Flaschen pr. Dgd. 15 *apf.* excl. Flasche.

Eine blühende Granate

ist zu verkaufen **Löhre Platz Nr. 2** im Garten beim Gärtner.

Roggenstroh, Spreu und Ueberkehr verkauft
Gut Nr. 19, Probstheida.

Extrafeinen **Pfeffermünz-Liqueur**,
f. Dopp. **Pfeffermünze**,
echt import. **Jamaica-Rum**,
echt import. **Arac**,
echten alten **Nordhäuser Kornbranntwein**,
f. **Rothweine à Fl. 15, 20 und 25 Ngr.**,
Haffmannschen Magenbitter,
Himbeer-Limonaden-Syrup,
Kohlensaures, Soda- und Selters-Wasser

empfehlte im Ganzen und Einzelnen billigst

Friedrich Bernick,

Tauchaer Strasse No. 9.

✓ **Kieler Sprossen und Kieler Speckpöcklinge**,
wunderschön, bei **Theodor Schwennicke**.

Frische Solsteiner Muffeln,

fetten geräuch. **Achelachs**, frische **Trüffel**, frischen **Bum-
pernickel**.
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Preißelbeeren in Zucker gesotten,
Pflaumenmus türk.

empfehlte

Hermann Meltzer.

Essig-Lager

G. H. Schröter's Nachfolger

Antmann's Hof

empfehlte einen starken, kräftigen **Essig zur Zimmer-
sprengung**, in Gebinden und nach Kannen. Gefäße von ½
bis 1 Eimer leihweise.

Von heute an liefere ich wieder:

Echt Bayrisch Bier

von der bekannten Güte, à Flasche 2½ *apf.* pr. Dgd. 1 *apf.*
Dasselbe ist flaschenreif und wegen seiner Reinheit jetzt sehr zu
empfehlen.

Herrmann Wilhelm,

Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Butter. Gute Rittgeruttsbutter stets für den Marktpreis
und reines kräftiges Landbrot à Pfd. 9 *apf.*
J. C. Földner, Promenadenstraße Nr. 8.

Kochbutter

sehr schöne à Kanne 17 *apf.* empfiehlt **F. B. Pappusch.**

Abgezogene Gänse sind zu verkaufen
Brühl Nr. 54/55 im Hofe.

Zu kaufen gesucht

wird am **Platz** eine Restauration oder dergl. Adressen nimmt
entgegen Herr **Eduard Pfeifer**, Brühl Nr. 77.

Gartenlaube,

sämtliche bis jetzt erschienene Jahrgänge, kauft stets
G. Stangel,
Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Theater-Abonnement.

Gesucht werden 2 ⅓ oder ¼ Anteile im **Parquet**, möglichst
nicht bei einander. Zu melden bei **Carl Aug. Simon**, Brühl,
Reinwandhalle 1. Etage.

Fabrikanten,

welche **Resten** aller Art im Kleinen und Großen zu verkaufen haben,
werden gebeten, Adresse unter **Resterverkauf** H. 130 in der Expe-
dition dieses Blattes abzugeben.

Ein schon gebrauchter und noch in gutem Zustande befindlicher
Kronenleuchter mit 14" Solarstrahlbrenner wird zu kaufen
gesucht. Verkäufer wollen sich gefälligst schriftlich unter **M. V.** an
die Expedition d. Bl. wenden.

Capital-Gesuch.

Gegen erste und alleinige Hypothek werden auf ein Haus mit
Gartengrundstück mit 3000 *apf.* Brandcasse **1000 Thaler** sofort
zu 5% Zinsen zu erborgen gesucht. Offerten unter **L. G.** sind
Leßingstraße Nr. 16, 2 Treppen abzugeben.

200 *apf.* werden gegen gute Sicherstellung gesucht. Adressen er-
bittet man unter **G. B.** durch die Expedition dieses Blattes.

Auszuleihen habe ich gegen vorzügliche Hypothek 1500 bis
2500 *apf.* **Adv. Scheidhauer**, Nicolaistraße 31.

1000 Thlr. habe ich gegen 5% auf mündelsichere Hypothek
sofort auszuleihen. **Advocat Dr. Weiser**,
Dresdner Str. 30, I.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich **Accoucheur**
in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **M. M. M.** poste
restante frei Weimar.

In einem freundlichen, in gesunder Lage gelegenen Landhause finden Damen, welche ihre Niederkunft erwarten wollen, unter Discretion Monate zuvor Aufnahme. Näheres Saalbachs Annoncenbureau in Dresden.

Bitte an edle Menschen!

Sollte Jemand gesonnen sein, eine Waise, ein Mädchen von 11 Jahren, gegen billige Entschädigung zu sich zu nehmen, so bittet man Näheres zu erfahren bei S. W. Lenz, Neumarkt 39, 4 Tr.

Pensions-Gesuch.

Für eine durch Todesfall ganz alleinstehende junge Dame, welche sich bald verheirathet und ihren Bräutigam hier hat, wird in einer anständigen Familie recht bald ein Unterkommen gesucht.

Darauf eingehende werthe Familien werden höflichst gebeten, Adressen unter A. S. No. 18 in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Für ein langbestehendes gut fondirtes Fabrikgeschäft, welches einen wichtigen, keiner Mode unterworfenen Artikel anfertigt, der eines jährlichen Umschlages von wenigstens 700,000 \mathfrak{M} fähig ist, wird zur Ausdehnung ein thätiger oder stiller Compagnon gesucht, der successive 50,000 \mathfrak{M} einlegen kann; das Capital kann vollständig sicher gestellt werden.

Franco-Adr. sub Chiffre H. E. # 318. befördert S. Englers Annoncenbureau in Leipzig.

Geschäftsbetheiligungs-Gesuch.

Mit einem sofort disponiblen Capitale von 8—10000 Thaler wünscht sich ein intelligenter Kaufmann aus hiesiger achtbarer Familie bei einem soliden und lucrativen Geschäft thätig zu betheiligen. Entsprechende Offerten nimmt Herr Otto Klemm unter Chiffre L. F. # 5 entgegen, doch finden nur wirkliche reelle Anerbietungen Berücksichtigung, wobei strengste Discretion zugesichert wird.

Sollte ein junger — vom Lehrfach oder Student theol. geneigt sein die Beaufsichtigung eines Knaben und Anleitung bei dessen Schularbeiten zu übernehmen, so würde man demselben Aufnahme in einer hiesigen Familie nachweisen können. Freies Logis und anständiges Honorar wird zugesichert. Hierauf Reflectirende wollen Adressen unter F. O. # 19. der Expedition d. Bl. übergeben.

Für Buchhandlungsgehülfen.

Für einen im kaufmännischen Rechnungswesen erfahrenen Buchhandlungsgehülfen ist in einem zwar nicht buchhändlerischen, aber mit dem Buchhandel nahe verwandten Geschäft eine angenehme, gut honorirte und dauernde Stelle offen. Erwünscht sind einige Sprachkenntnisse, namentlich im Französischen. — Offerten mit S. A. # 3. bezeichnet befördert die Expedition d. Bl.

Ein Mann

festen Alters — unverheirathet — der schön und schnell schreibt, auch sicher rechnet, und in jeder Beziehung zuverlässig ist, wird für ein Waarengeschäft zu engagiren gesucht. Ein solcher kann sich bei strengem Ernst, gepaart mit Fleiß und Pünktlichkeit, eine angenehme und dauernde Stellung erwerben. Offerten von nur vorzüglich empfohlenen Bewerbern werden unter S. Nr. 202 in der Expedition d. Blattes entgegengenommen.

Ein Tapeziergehülfe

wird gesucht Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage.

Ein tüchtiger Klempner kann sofort in Arbeit treten bei
J. S. Fischer, Peterssteinweg Nr. 51.

Ein tüchtiger Stellmacher,
der selber Werkzeug hat, kann sich melden bei
C. S. Perlit sen. am Täubchenweg.

Gärtnerburschen.

Einige Gärtnerburschen so wie drei Gartenweiber finden Beschäftigung in Dr. Kerndt's Gärtnerei, Neuditz, Heinrichstraße Nr. 298 b.

Cigarrenarbeiter

auf seine Arbeit werden noch immer angenommen und guter Lohn bezahlt bei
Zühlendorf & Ruchpfer.

Ein guter Cigarrenarbeiter oder ein Mädchen wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht.

Zu erfragen bei J. Georgi aus Lützen, Augustusplatz 15. Budenreihe.

Als Lehrling kann ein junger Mensch, welcher Drechsler werden will, bei mir sofort angenommen werden.

Woritz Thieme, Drechslermeister,
Neumarkt Nr. 40, kleine Feuerkugel.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, unter günstigen Bedingungen. Zu melden Frankfurter Straße Nr. 52 parterre rechts beim Tischler.

Einem Burschen, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, sucht unter den günstigsten Bedingungen

Emil Stolpe,
Bäckerei, Schützenstraße Nr. 17 u. 18.

Einem Lehrling,

mit guten Schulkenntnissen ausgestattet, sucht
J. M. Bon, Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.

Gesucht wird ein Lehrbursche in der Claviaturfabrik von
Carl Thieme, Neureuditz Nr. 22
am Thonberg.

Gesucht

werden 150 Budenarbeiter, die Rathsbuden Donnerstag den 11. d. M. abzubuchen und haben sich bis längstens nächsten Montag zu melden bei C. S. Perlit sen.

Wenn sich Colonnen von 5—6 Mann bilden und melden, so können dieselben zusammen arbeiten.

Zwei gute Satinierer finden sofort dauernde Arbeit in der Buchdruckerei von Ferber & Seydel.

Zum sofortigen Antritt wird ein geschickter Kutscher und Pferdewärter, welcher aber auch das Adern und Feldarbeit versteht, im Meubles-Magazin Petersstraße 3 Rosen gesucht.

Gesucht wird ein Knecht und ein Droschkenkutscher beim Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Ein tüchtiger Knecht

wird sofort gesucht, namentlich zum Köchereifahren, und kann sich melden am Täubchenweg bei C. S. Perlit sen.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellner, der das Bier auf Rechnung nehmen kann, womöglich sofort im
deutschen Haus.

Gesucht

wird ein Kellnerbursche, der schon gedient und gute Zeugnisse hat, Bosenstraße Nr. 18, 4. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche im Alter von 16—17 Jahren
Restauration „Schwarzer Bod“ im Brühl.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche
große Windmühlenstraße Nr. 5 in der Restauration.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche
Thomasgäßchen Nr. 8.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche

wird für häusliche Arbeit zum 15. d. M. gesucht bei
C. Wahn im großen Blumenberg.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn
Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schunke.

Gesucht wird sofort oder später ein mit guten
Zeugnissen versehener Laufbursche von 18 Jahren.
S. Schilling, Schweizerbäuschen.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht von
C. Hesse, alte Waage.

Gesucht wird ein ordentlicher und stinker Buchhändler-Laufbursche. — Mit Zeugnissen zu melden Nachmittag zwischen 2—3 Uhr Poststraße 4 bei
Hans Barth.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine geübte Wickelmacherin wird gesucht
Neuditz, Feldgasse Nr. 137 b, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, kann sich melden Salzgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. October ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen mögen sich melden in der Apotheke zu Connewitz.

Gesucht wird ein ehrliches und fleißiges Dienstmädchen zum sofortigen Antritt. Mit Buch zu melden Burgstraße 12, 4. Et.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden mit Buch in den Vormittagsstunden Kuenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. October ein Mädchen, womöglich welche schon in einer Restauration gedient hat,
Burgstraße Nr. 11 weißer Adler.

Eine tüchtige, in jeder Beziehung zuverlässige Hotel-Köchin, welche sich durch vorzügliche Zeugnisse legitimiren kann, findet zum 15. October d. J. Stellung in einem Hotel in Thüringen.

Salair: 100 Thaler. Biergeld: 20 Thaler.

Weihnachten: 12 Thaler.

Bewerberinnen wollen sich melden

Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Läubchenweg Nr. 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird eine Köchin und eine Jungemagd

Querstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. Oct. d. J. eine Jungemagd, welche gut näht und plattet und ein kleines Kind mit zu beaufsichtigen hat, bei einer anständigen Herrschaft. Das Nähere ertheilt Mad. Müller, Hebamme, von 1—4 Nachm. Nürnberg. Str. 3, 4 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, sofort anzuziehen, Thonbergstraßenhäuser Nr. 47.

Ein zuverlässiges Mädchen wird für Kinder u. häusliche Arbeit gesucht hohe Straße Nr. 20, 3. Etage.

Gesucht wird ein mit besten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Eisenstraße Nr. 5 parterre.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird sofort gesucht

Grimma'scher Steinweg Nr. 49 in der Restauration.

Gesucht wird für den 1. November bei gutem Lohn ein anständiges Mädchen, die in der Küche erfahren und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist.

Wintergartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Lauchaer Straße Nr. 29 im Grüngeschäft.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Färberstraße Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen und tüchtige Köchin Neufirchhof Nr. 25.

A. Winter.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin, eine Jungemagd, eine bei ein paar Leute für Alles. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein recht flinkes und zuverlässiges Mädchen Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen

Thomasfirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Petersstraße 37, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. October ein kräftiges Küchenmädchen Stadt Berlin.

Gesucht ein ehrliches fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen für alle häusliche Arbeit bei jungen Eheleuten. Pünctliche Lohnzahlung und gute Behandlung zugesichert. Meldung vorläufig gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe links 1 Tr. links bei Reinhardt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 17, 2 Tr.

Gesucht wird bis 15. October ein solides reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 23, 3. Etage links.

Gesucht wird sogleich ein freundliches Kindermädchen für ein 5/4 Jahr altes Kind und etwas häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 17, 4 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und ein Kind zu warten Querstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gasthof zur goldnen Laute.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen von 15—16 Jahren. Zu erfragen Burgstraße Nr. 27 parterre.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Bahnhofstraße Nr. 14 parterre. Zu melden von 3—5 Uhr.

Ein kräftiges Mädchen, die mit Kindern umzugehen weiß, wird für 1. November gesucht.

Zu melden mit Buch

Klostergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Kindermädchen wird gesucht. Lohn 20 Thlr.

Nicolaistraße Nr. 54, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht, Antritt den 15. October,

Nicolaistraße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine Waschfrau wird auf einige Tage sofort gesucht

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 parterre.

Eine reinliche ordnungsliebende ältere Frauensperson zur Abwartung eines Kindes von 1 1/2 Jahr erhält zum 15. ds. Mon. eine gute Condition.

Restaurateur Waisch, Magdeburger Bahnhof.

Gesucht wird sogleich eine Person zur Aufwartung täglich 1 Stunde von früh 7—8 Uhr. Centralstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein junger Mann, 32 Jahr alt, streng rechtlich und zuverlässig, seither Buchhalter in einem nichtaufmännischen Geschäft, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stelle in einem Comptoir u. Vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen über seine Führung und Brauchbarkeit stehen zur Seite und würde derselbe in sicher gestellter Weise auch einen Posten als Aufseher u., es sei in welcher Branche es wolle, annehmen, da er hierin namentlich in zweckentsprechender Weise routinirt ist und auch etwas Kenntnisse der Gärtnerei besitzt. Geneigte Offerten unter H. 20. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein in der Eisen- und Kurzwaaren-Branche vertrauter junger Mann sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldigst Engagement.

Gefällige Offerten beliebe man sub Chiffre L. S. H 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein militärfreier Commis, in verschiedenen Kurzwaarenbranchen thätig gewesen und gegenwärtig noch in Condition, sucht in einem Engros-Geschäft Stellung als Reisender oder Lagerist.

Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre Adressen unter Chiffre R. A. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der in einem Leinen-Tischwäsche- und schles. Manufacturwaaren-Fabrikgeschäft gelernt, für dasselbe mit Erfolg gereist und in den letzten 1 1/2 Jahren in einem hiesigen Hause Buchhalter gewesen, sucht Engagement.

Gef. Adressen erbittet man franco Leipzig poste restante unter Chiffre M. S. H 19.

Ein junger Mann,

der in einem Expeditions-Geschäfte Berlins gelernt hat und mit allen Comptoir- so wie Lager-Arbeiten völlig vertraut ist, sucht hier oder auswärts Stellung als Comptoirist oder Lagerdiener.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Edmund Krüger, Ritterstraße Nr. 19.

Ein Herrschneider, guter Arbeiter, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Geehrte Principale wollen ihre Offerten niederlegen Petersstraße Nr. 45, 4. Etage.

Ein junger Mensch, im Schreiben und Rechnen bewandert, jetzt in einem Contor thätig, sucht zum 1. Novbr. oder später anderweitige Stellung. Derselbe würde sich auch als Schreiber in einem Contor widmen. Geehrte Adressen werden J. G. D. 2. poste restante Postexpedition IV. erbeten.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht, der mit guten Attesten versehen ist. Fleischergasse Nr. 27.

Ein gewandter Mensch, gelernter Stellmacher, wünscht eine Stelle als Markthelfer oder andere Beschäftigung. Gefl. Offerten bittet man bei Herrn Kaufmann Gruner, Königsplatz, niederzulegen.

Ein junger Mann, kräftig, sucht Beschäftigung. Näheres unter A. B. H 9. poste restante Delitzsch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man unter der Chiffre K. W. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher schon früher in Leipzig diente, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung seines früheren Herrn, eine Stelle als Kutscher oder Markthelfer.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Bezeichnung S. S. H 100. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher hier schon in Condition stand, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stelle als Kutscher oder Diener. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 1 bei Herrn Winkler.

Ein gewandter geschickter Kutscher und Diener, wie Hausburche suchen Stelle und sind empf. Weststr. 66 bei F. Möbius.

Ein junger gewandter Kellner sucht bis 15. eine Stelle. Näheres bei Herrn Paul Tittel, Klostergasse 14.

Ein kräftiger Mensch, 18 Jahr alt, welcher sich keiner Arbeit scheut und gute Zeugnisse besitzt, sucht 15. Oct. einen Dienst.

Näheres Petersstraße Nr. 44 bei J. Hahn.

Gesucht werden noch Oberhemden zu waschen und platten, a Stück 2 π , auch andere Wäsche wird schnell u. billig befördert. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9 im Materialgeschäft.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Verhältnisse halber noch einige Tage zu besetzen. Näheres (Weststr.) kleine Gasse Nr. 4 part. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Arbeit im Nähen bei einer Schneiderin oder in einem Geschäft.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 40, 1. Etage links.

Ein anständiges Mädchen, welches die Schuhmacherei gründlich gelernt hat, sucht eine Stelle bei einem anständigen Schuhmacher oder im Ausbessern der Wäsche außer dem Hause. Zu erfragen bei Friedrich Möbius, Querstraße Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Eine junge Dame sucht Stelle als Gesellschafterin einer alten Dame. Selbige würde auch sehr gern in der Küche mit behilflich sein. Das erste Vierteljahr wird kein Gehalt beansprucht, doch freundliche Behandlung vorausgesetzt. Offerten unter M G S # 2 poste restante niederzulegen.

Für ein auswärtiges gebildetes Mädchen, das in Buch-, Sticker- und allen anderen weiblichen Arbeiten thätig, in Correspondenz und Buchführung unterrichtet ist, wird eine Stelle in einem anständigen Geschäft gesucht.

Gef. Adressen wolle man abgeben unter N. G. # 27 Reichsstr. im Café Steiner.

Eine junge Dame, welche schon conditionirt hat und im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht in einem Geschäft als Verkäuferin Engagement.

Gefällige Offerten beliebe man unter A. R. No. 23. Erfurt poste restante aufzugeben.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als Ladenmädchen oder auch als Stütze der Hausfrau.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 15 im Bäckereien-Verkauf.

Ein Bauerngutsbesitzer beabsichtigt seine erwachsene Tochter (ein sittliches einfaches Landmädchen) in einer hiesigen anständigen Familie unterzubringen, wo sich dieselbe außer der nöthigen Bildung auch Geschicklichkeit in weiblichen Arbeiten, Kochen und sonstigen häuslichen Verrichtungen erwerben könnte und würde dafür ein angemessenes Honorar bewilligen.

Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre H. G. No. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein braves arbeitsames Dienstmädchen sucht zum 15. October Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Gustav-Adolph-Strasse Nr. 34, 2. Etage.

Ein junges Mädchen

von 18 Jahren, nicht von hier, sucht bis 1. November bei anständiger Herrschaft Dienst, wo möglich bei einzelnen Leuten, zu erfragen bayrische Straße Nr. 23, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kindermuhme. Näheres Thomashäuschen 2, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber bis 1. Oct. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Alexanderstraße, 4. Bürgerschule 1 Treppe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, das mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit bei anständigen Leuten. Königsstraße Nr. 24 parterre im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Schneidern und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 15. October eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Wintergartenstraße 16, 1 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber Stelle als Köchin sofort oder auch später. Wintergartenstraße Nr. 17 beim Hausmann zu erfragen.

Ein kräftiges gesundes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Amme. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus, 3 und 4 Jahr in Stelle, und eine geschickte Jungemagd, 6 Jahr bei der Herrschaft, suchen Stelle. Näheres kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Adressen Brühl Nr. 88 im Seifenladen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche oder zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit als Buffetmamsell fungirt hat und dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst Stelle. Zu erfragen

Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts.

Ein gutes und zuverlässiges Dienstmädchen sucht bis zum 15. October eine Stelle als Kindermuhme. Die Adresse niederzulegen in der Frankfurter Straße Nr. 54, 2 Treppen Streller.

Zwei junge Mädchen, nicht von hier, suchen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Reichstraße Nr. 33, 3. Etage.

Ein anständiges solides Mädchen sucht Stelle als Jungemagd bis zum 15. Kopfplatz Nr. 9, 1 Treppe rechts zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeiten. Näheres bei Frau Köhler, Obsthändlerin; Stand: Ecke der Ritter- und Grimma'schen Straße.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, gut empfohlen, sucht per 1. November Dienst als Jungemagd oder für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres bei Madame Wagner, Moritzstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht bis zum 15. ds. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 37 bei der Herrschaft.

Ein junges, in allen weiblichen Arbeiten und Schneidern geübtes Mädchen sucht zum 1. November eine Stelle als Jungemagd. Näheres Auerbachs Hof Nr. 4 b.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich gegenwärtig in einem Verkauf befindet, jedoch Sinn für die Küche zeigt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. November Anstellung. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 7 im Bäckereiladen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst bis 15. d. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hausstand.

Ein gewandtes arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus sogleich oder den 15. d. Weststr. 66 bei F. Möbius.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 4 im Productengeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. ds. Mts. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen beim Hausmann Neumarkt Nr. 42.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 51 niederzulegen.

Aufwartung für Cholerafranke

wird angenommen Ritterstraße Nr. 30.

Eine gesunde milchreiche Amme, die schon einige Monate gestillt hat, sucht zum sofortigen Antritt noch eine Stelle. Zu erfragen Hainstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein paar ruhige Leute

suchen zum 1. Januar ein anständiges Logis im Preise von 60—70 Thlr.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 23 beim Hausmann.

Gesucht wird für Ostern von ein paar jungen Leuten in der westlichen Vorstadt ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe bittet man unter „Logisgesuch“ Thomaskirchhof Nr. 12 im Productengeschäft abzugeben.

Ein nicht zu großes Familienlogis in der Nähe der Querstraße wird möglichst mit Garten für ein paar ruhige kinderlose Leute zum 1. April 1867 zu mietzen gesucht.

Gef. Adressen mit Angabe des Preises werden erbeten Querstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis von 40—60 fl sofort oder Weihnachten. Offerten unter M. B. # 14 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten d. J. ein Logis im Preise von 50—80 fl . Gefällige Adressen unter C. G. 15. bittet man niederzulegen in der Buchh. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird eine Wohnung

in erster Etage in einer der Vorstädte mit Garten, im Preise von ca. 160 fl . Gef. Offerten bittet man unter S. Z. 25 in der Buchhandl. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird von ein paar stillen kinderlosen Leuten ein Mitte December d. J. beziehbares kleines Logis, wo möglich in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Gef. Off. nebst Preisangabe wolle man unter A. B. beim Portier des bayerischen Bahnhofes abgeben.

Gesucht wird in der Nähe des bayer. Bahnhofes ein kleines Logis, wo möglich aus Stube, 2 Kammern und Küche bestehend. Adressen bittet man Emiliensstr. 16 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. November eine Stube nebst Schlafstube — meßfrei und still (z. B. Vorstadt) — wo möglich mit billiger guter Kost.Adr. R. R. # 2 abzugeben Café neuf, Ritterstraße.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 277.]

4. October 1866.

Gesucht wird für Ostern 1867 von einem Beamten ohne Kinder ein Logis mit Garten bis 250 fl jährlich. Adressen unter Z. o. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis, auch Astermieth, Petersvorst., sofort.Adr. mit Preisangabe unter G. V. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein fein meubl. Garçonlogis (Wohnung und Schlafzimmer) in Reichels Garten oder dessen Umgebung. Adr. unter F. G. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger solider Mann sucht in Reichels Garten bei sehr ruhigen Leuten ein Stübchen (meublirt).

Adressen abzugeben Weststraße Nr. 11, Hinterhaus im Ladengeschäft.

Gesucht wird ein gut meublirtes Zimmer Windmühlenstraße oder unmittelbare Nähe derselben. Offerten gef. unter B. 884. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort eine Stube ohne Möbel. Adressen bitte Goldbühngäßchen Nr. 3 im Milchgeschäft.

Ein Mediciner in höheren Semestern sucht in Mitte der Stadt ein Logis von 50—60 fl . Adr. beliebe man abzug. unter A. P. Sternwartenstraße Nr. 13 I.

Zu mieten gesucht wird ein nicht zu großes fein meubl. Zimmer mit oder ohne Cabinet in erster oder zweiter Etage mit freier schöner Aussicht. Gefällige Offerten sub F. S. 10 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame sucht sofort ein meublirtes ungenirtes sep. Zimmer. Adressen unter H. S. 18 nimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein unmeublirtes Stübchen bis 1. Nov. Adr. abzugeben Petersstr. 39, Hausstand.

Ein Stall für ein Pferd nebst Wagenremise, für eine Herrschaft passend, ist sofort zu vermieten.

Näheres Burgstraße Nr. 5 durch den Hausmann.

Ein großer Doppelboden mit Aufzug ist sofort billig zu vermieten. Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann zu erfragen.

Ein größeres Restaurationslocal in guter Lage ist zu vermieten. Adressen mit R. K. & 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Gewölbe am Grimma'schen Steinweg ist zu 180 Thlr. von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Niederlagen und Keller, auch als Arbeits-Local passend. Zu erfr. Hospitalstraße 43, 1 Tr.

Ein Gewölbe

nebst Wohnung ist von Weihnachten ab zu vermieten. Näheres Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer den Messen an ein reinliches Geschäft kleine Fleischergasse Nr. 21.

Zu vermieten

ist von Weihnachten ab eine Niederlage für Buchhändler Königsstraße Nr. 5. Näheres daselbst 3 Treppen.

Messvermietung.

Zu vermieten sind während der Messe von der nächsten Neujahr- und beziehentlich Ostermesse an zwei Hausstände in Nr. 31 der Nicolaisstraße („blauer Deck“) durch

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Messvermietung.

Ein Zimmer mit Kofen 1. Etage vorn heraus ist für folgende Messen zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 8 parterre.

Geschäftlocal-Vermiethung

Königsstraße 21,

passend für Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder und dergleichen Geschäfte. Näheres beim Hausmann.

Notiz für Färber.

Ein Local für Färberei mit Familien-Wohnung vermietet von Ostern 1867 ab für den Preis von 180 Thlr. Hermann Haugk am Rosenthal.

Eine 1. Etage in dem freundlichen hellen Hofe der 3 Rosen, Petersstraße, ist zu einem Lager, Comptoir oder Expedition sofort zu vermieten. Näheres durch den Hausmann.

Von Weihnachten 1866 ab ist die zweite, neudecorierte, nach Süden gelegene Etage — sechs heizbare Zimmer mit parquettirtem Salon, mehreren Kammern und guten Keller umfassend — im Hause Frankfurter Straße Nr. 54, nahe der Leibnizstraße zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein nettes Haus von 8 Stuben und Zubehör mit Garten, für eine Familie passend, ist zu 650 fl in der Dresdner Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Leibnizstraße Nr. 19 ist sofort oder per Weihnachten eine aus 6 Zimmern, Küche, Keller- und Bodenräumlichkeiten bestehende, mit Gärtchen versehene freundliche Parterrewohnung zu vermieten. Näheres beim Besitzer E. A. Dreßler, Eisenhandlung Kloster-gasse Nr. 17, oder beim Hausmann.

Sofort oder später zu vermieten ist im Hotel de Lage die 1. Etage nach der Promenade, desgl. die 4. Etage nach der Kloster-gasse.

Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Eine Etage von 4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten Zeiger Straße Nr. 29.

Ein Dachlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten Eiserstraße Nr. 18. E. Förster.

Ein Familienlogis ist sogleich zu beziehen.

Zu erfragen Antonstraße Nr. 8.

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 fl , eine desgl. mit Garten 350 fl , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 300 fl , eine 2. Etage desgl. 250 fl , eine 3. desgleichen 280 fl , ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 280 fl sind in der westlichen Vorstadt von Weihnachten, theils von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine schöne 3. Etage,

bestehend aus 9 Stuben, 1 Salon und Zubehör (wovon 3 Stuben und Salon parquettirt sind), ist von nächste Ostern an zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße Nr. 3 part. bei der Besitzerin.

Zu vermieten

sind billig zwei große Familienwohnungen, jede mit Salon, 6 Wohnzimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden, Gas- und Wasserleitung, Garten in der westlichen Vorstadt. Das Nähere bei

Advocat Weller, Markt Nr. 16, III.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis, Souterrain. — Frankfurter Straße Nr. 41 parterre rechts das Nähere.

Eine halbe dritte Etage,

bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör, Alles in bestem Zustande, ist von Neujahr ab für 125 fl p. a. zu vermieten. Näheres hohe Strasse No. 32 im Comptoir.

Zu vermieten ist sofort oder später an eine solide Person ein kleines Logis (Preis 30 fl). Näheres Windmühlenstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Elsterstraße Nr. 18.

Eine erste Etage mit Balcon, 6 Stuben, Kammern, Küche und Wirthschaftsräumen, elegant eingerichtet, Gas- und Wasserleitung, auch auf Verlangen mit Pferdestall und Dienerstube, desgl. eine zweite Etage ebenso zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. E. Förster.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab ein Parterre-Logis Königsstraße Nr. 5. Näheres daselbst 3 Treppen.

Zu vermieten, zu Weihnachten auch früher, ein freundliches Logis 2. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Wasserleitung. Näheres Moritzstraße Nr. 3 beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis mit Aussicht nach der Promenade für 180 fl an stille ruhige Leute kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermieten ist in der Petersstraße, 3 Rosen, die zweite Etage nach vorn heraus mit 9 Zimmern, eine erste Etage im Seitengebäude, eine zweite Etage im Hintergebäude; diese 3 Etagen sofort zu beziehen. Näheres bei dem Besitzer oder bei dem Hausmann.

Sofort oder zu Weihnachten zu vermieten ist eine 3. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern *ic.* für 120 fl . **Zu erfragen** Promenadenstraße 13 b. Hausmann.

Zu vermieten ist Lindenstraße Nr. 4 von Weihnachten ab die erste Etage, beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind eine 3. und 4. Etage, erstere 170 u. 2. 110 fl mit Wasserleitung, Schletterstr. 1.

Zu vermieten.

Ein schönes Familienlogis von jetzt oder Weihnachten zu dem Miethpreis von 120 fl in der Dresdner Vorstadt ist zu vermieten. Näheres Brühl 37 beim Hausmann.

Eine Familienwohnung mit schönster Aussicht, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, auch mit Wasserleitung, Preis 190 fl , ist vom 1. Jan. 1867 zu vermieten Weststraße Nr. 27, 2. Etage.

Zwei neu eingerichtete Hoflogis, parterre 2 Stuben, Kammer, Küche, eine Treppe 1 Stube, 2 Kammern, sind sofort oder auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße Nr. 4, 1. Etage.

Weststraße Nr. 19 ist eine halbe 2. Etage für Weihnachten mit oder ohne Garten zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine Etage in guter Messlage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehören. Das Nähere große Fleischergasse 2, 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten u. sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage, enthaltend 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör. Preis 130 fl . Das Nähere Kohlenstraße 5 parterre.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Etage, von jetzt oder von Weihnachten ab zu beziehen Münzgasse Nr. 1, 2 Tr.

Eine mittlere Familienwohnung ist an kinderlose Leute von jetzt an zu vermieten. Große Windmühlenstraße Nr. 2, eine Treppe zu erfragen.

Petersstraße Nr. 28

ist in der 4. Etage ein sehr freundliches Logis für 120 fl zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen.

Zu vermieten, sofort oder zu Weihnachten zu beziehen ein Parterre und 1. Etage Sophienstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Logis vorn heraus Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben und allem sonstigen Zubehör, Wasserleitung und Doppelfenster. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 2, Hinterhaus parterre rechts.

Zu vermieten Michaelis 1 Logis, 2 St., 2 K., Küche und Zubehör, Preis 75 fl . Näheres Eisenbahnstraße 21, 1 Treppe.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen sind zwei kleine Familien-Logis in schöner Lage Reudnitz, Chausseestraße Nr. 201.

Zu beziehen ist sogleich ein kleines Familienlogis für 29 fl und eine kleine Stube für eine einzelne Person Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139.

Zu vermieten und sogleich oder auch später zu beziehen ist ein sehr freundliches, mit schöner Aussicht verbundenes Familienlogis, enthaltend 3 Stuben, 2 Kammern, geräum. verschl. Vor- saal *ic.*, Preis 100 fl .

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 b, 1. Etage.

Gohlis.

Zum 1. April ist eine freundliche Etage, 6 Zimmer und Zubehör enthaltend, mit Garten zu vermieten. Näheres Antonstraße Nr. 156 parterre.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist ein Familienlogis, 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, Reudnitz, Heinrichstraße 256 Q.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 20 ist ein Logis zu vermieten und von jetzt an beziehbar.

Zu vermieten ist ein Logis nebst großer Werkstätte sogleich oder zu Weihnachten Lindenau, Leipziger Straße Nr. 11.

Zu vermieten

eine gut meublirte Stube für einen oder 2 Herren Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein schönes fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, beide nach der Straße gelegen, an 1 oder 2 Kaufleute Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer Petersstraße Nr. 13, 3. Etage links.

Zu vermieten sind sogleich oder 15. ds. mehrere Stuben, meublirt, an solide Herren, mit Hausschlüssel Neutirchhof 44, 3. Et.

Zu vermieten sofort oder später eine freundliche Garçonwohnung Blumengasse 2, Seitengeb. 1 Tr. links bei Landgraf.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube bei einer anständigen Familie für 1 oder 2 solide Herren, meßfrei und Hausschlüssel. Zu erfragen Dessauer Hof, Restauration.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein unmeublirtes Stübchen an ein ordentliches, solides Frauenzimmer große Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude links 4 Treppen.

Zu vermieten ist an ledige Personen eine Stube und Kammer Nicolaisstraße Nr. 5, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube mit Schlafstube, Promenadenausicht, Neutirchhof Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermieten ist 1 meubl. Stube und Kammer mit schöner Aussicht an 1 oder 2 Herren Lindenstraße 1, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich und gesund gelegenes Garçonlogis, Stube nebst großer Schlafstube mit Morgen- und Mittagssonne und Gartenansicht in der Nähe der Königsstraße an 1 oder 2 Herren, zu erfragen Zangenbergs Gut in der Rest.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube sofort oder später und zwei Schlafstellen Kaufhalle Treppe B 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, sep. Eingang, als Schlafstelle an ledige Herren große Fleischergasse 21 bei Rose.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube vorn heraus, Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße 6. 3 Treppen bei Richter.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube als Schlafstelle für 2 oder 3 Herren Nicolaisstr. 8 im Rosentanz 4 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer Peterssteinweg Nr. 3.

Zu vermieten sind sogleich 2 Stuben mit Saal- u. Hausschlüssel nach der Promenade bei J. E. Schömburg, Hall. Gäßchen.

Zu vermieten sogleich oder später ist ein kleines Zimmer, Aussicht nach der Promenade, mit separatem Eingang und Hausschlüssel Neutirchhof Nr. 35, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort 1 Stube mit Kammer an 1 oder 2 Personen, sep. Eing., mit Hausschlüssel, Neutirchhof 45, 2 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. November ein kleines meublirtes Zimmer für einen jungen Kaufmann, ohne Bett pr. Monat 3 fl Leibnizstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nach dem Goldbahngäßchen heraus Reichstraße 16, im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder den 15. October eine hübsche große Stube mit freier Aussicht Dessauer Hof 2. Et. v. h. rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen, heizbar, sogleich oder 15., an ein solides Frauenzimmer Pleiße 7 beim Tapezierer.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett an einen Herrn Hospitalstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit Alkoven, separat und Hausschl., sofort oder später, Goldbahngäßch. 5, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube für 26 fl und eine Schlafstelle für 7 1/2 fl pr. Woche Burgstraße Nr. 7, III.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind 2 elegante meublierte Zimmer mit schöner Aussicht nach dem Augustusplatz Königsstraße 26, 3. Etage links.

Zu vermieten sind zum Neujahr 2—3 Zimmer, Aussicht nach der Promenade, an solide zahlungsfähige Herren Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage.

Garçon-Logis. Zwei fein meublierte Wohn- und Schlafzimmer sind sogleich zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Sofort, auch später zu vermieten ist eine 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör mit Garten, Sonnenseite, Karolinenstr. 16. Runze.

Ein freundliches Zimmer mit Alkoven für 1 oder 2 Herren ist für 3 fl pr. Mt. meßfrei zu vermieten Katharinenstr. 21, 3 Tr.

Eine Stube nebst Kammer ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Meubles zu vermieten Sophienstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 13 parterre rechts.

Eine fr. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist sofort oder später zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 277, 2. Etage.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Cabinet ist sofort zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.

Zwei sehr freundliche, gut meublierte Zimmer, eins mit Alkoven, sind sofort zu vermieten Magazingasse Nr. 6, 2 Treppen.

2 gut meublierte Stuben nebst Kammer im Ganzen oder getheilt, mit Betten, Haus- und Saalschlüssel, sind sofort oder 1. November zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Ein freundliches meubliertes Stübchen, separat, ist sofort zu vermieten, auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen, Gerberstraße Nr. 64, Hof links 2 Treppen, neben Hotel Palmbaum.

Eine freundlich meublierte Stube und Kammer ist sogleich oder später an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

An einen noblen Garçon

ist in der Centralhalle eine unmeublierte Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, 1 Dienersstube u. (nach der Promenade gelegen) zu vermieten. Dieselbe eignet sich ganz vorzüglich für einen höheren Militär. Zu wenden an **Wirth & Rathmann** im Hause.

Ein feines Garçon, 2 Stuben, an 1—2 Herren mit reizender Aussicht zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 71, 2. Etage.

Garçonlogis-Vermietung.

Zwei feine Garçonlogis mit reizender Aussicht nach dem Rosenthal, Haus- und Borsaausschlüssel, Pianofortebenußung, sind sofort oder den 15. October meublirt oder unmeublirt zu vermieten. Näheres Vestingstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein meubliertes Zimmer ist sofort zu beziehen mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Stube und Kammer mit Hausschlüssel, separat, ist sogleich oder später zu vermieten Mittelstraße 11, 3 Treppen.

Ein anständig meubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafstube ist billig meßfrei zu vermieten Reichstraße Nr. 33, 3. Etage.

Ein Stübchen, heizbar, ist zu vermieten Plagwitzer Strasse No. 3, Hinterhaus 2 Tr. links.

Eine Stube mit Ofen und Schlafkammer, separat, ist an zwei Herren oder Frauenzimmer zum 15. October zu vermieten Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen im Hofe.

Sofort oder später zu vermieten an einen Kaufmann oder Beamten eine freie Wohnung Inselfstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Eine Stube und Kammer sofort zu vermieten Emilienstraße Nr. 2a, 4. Etage.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist zu vermieten oder als Schlafstelle Elisenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube als Schlafstelle für einen Herrn Grenzgasse Nr. 15 Reudnitz, Hintergebäude 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2b, III.

In zwei Stuben sind Schlafstellen offen Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen oder zwei Herren zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 14 im Hofe 3 Tr.

Für ein ordentliches Mädchen ist eine Schlafstelle offen Naundörfchen Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, Aussicht nach dem Garten, Burgstraße Nr. 8, im 2. Hofe 1 Treppe bei Madam Schwarzbürger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit oder ohne Bett Reudnitz, Seitengasse Nr. 24, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Thomagäßchen Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine ordentliche Person Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle mit Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen anständigen Herrn Erdmannstraße Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe links beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl. Stube, Eingang separat, gr. Fleischergasse 19, im Hofe rechts 1 Tr. 4. Thür.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube mit Schlafkammer, gleich beziehbar, Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage rechts.

Guten Mittagstisch

können zwei Herren in einer anständigen Familie bekommen Nürnberger Straße 17, I. rechts, vis à vis der 1. Armenschule.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

Colosseum.

Heute Donnerstag großes Extra-Concert. Anf. 6 Uhr. E. Prager.

Hôtel de Saxe.

Heute 1/2 8 Uhr Concert

von der Sängergesellschaft Knobelsberger

aus Unter-Stepharn, bestehend aus 5 Damen und 1 Herrn. Heute und folgende Abende trägt die Gesellschaft mit vor „Die Heimkehr der Kriegerbeere“ (Text und Melodie neu). Entrée 2 1/2 fl . — (Außer Mittagstisch auch jeden Abend für die jetzige Zeit gewählte Speisen u. Getränke, — Rothwein u. Kaffee u., Bayrisch Bier, Merseburger Bier u.) Ludw. Wühkert.

Gute Quelle, Brühl 22, 1. Etage.

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Koch. Anfang 7 1/2 Uhr. A. Brun.

Köckritz, Quandts Hof.

Heute Donnerstag viertes Concert der Gesellschaft Ziegler. Anfang 8 Uhr.

Echt Bayrisch**und Wiener Märzenbier**

vorzüglicher Qualität empfiehlt M. Köckritz, Quandts Hof.

Restauration zur Terrasse

von A. Winter, Neukirchhof Nr. 25, (mit gutem Billard), empfiehlt ein ganz vorzügliches Bayerisch (Nürnberger) à 2 fl . Heute Abend Karpfen polnisch und blau, wozu ergebenst einladet A. Winter. NB. Bayerisch in Flaschen 12 1/2 fl . 1 fl , 20 1/2 fl . 1 fl .

Münchener Bier

(Löwen-Bräu) goldenes Weinsäß.

Heute sauern Rinderbraten mit Klößen. Ernestine verw. Bachmann.

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von den Couplet-Sängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner** ausgeführt, so wie 19. Auftreten der drei **Schwarzblättler** (Singvögel) Geschwister **Rosner** aus Ungarn.

Im Garten: **Fountaines merveilleuses** bei nur entsprechender Illumination, besonders schöner Gas- und Wasser-Effect.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Ausser an einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bier verabreicht.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute u. folg. Tage **Gesang-Concert**, gegeben von der Gesellschaft **Schöbel** aus Teplitz.

Reichhaltige Speisefarte, worunter heute Abend Gänsebraten mit Weintraut und Cotelettes mit Blumenkohl. **Echt Bayerisch** (Eulmbacher) und Lagerbier comme il faut.

Schletterhaus Petersstr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend **grosse musikalische Soirée** der Sänger Geschwister **Wink** nebst gutem Komiker.

Heute Abend **Schweinsknochen** u. **Echt Bayerisch** und **Märzenbier** fein.

Täglich **Frühstück** warm, **Bouillon**, **Mittagstisch** à la carte, **Abends** reiche Auswahl **Speisen**. **Carl Weinert.**

Restauration von C. Lange, große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Concert** und **humoristische Gesangs-Vorträge** der Gesellschaft **Dünnebier** aus Erfurt. Zu obigem Concert empfiehlt Auswahl von Speisen, ff. Bayerisch à 2 $\frac{1}{2}$, feines Lagerbier à 13 $\frac{1}{2}$. **D. O.**

Markt 17. Königskeller. Markt 17.

empfehlen heute **Rebhuhn** mit Weintraut, **Gänse-** und **Hasenbraten**, **Kal** u. **Bayerisch** und **Chemnitzer Schloßbier** ganz vorzüglich. NB. **Extrafines Schlummerpunsch** à Glas 4 $\frac{1}{2}$. Hierzu ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch **J. S. Sepler.**

Zills Tunnel.

Heute **großes Gensbockessen**, wozu ergebenst einlade. **Bayerisch** und **Lagerbier** ff. **Franz Müller.**

Burgkeller.

Neben dem so beliebten **Dresdner Felsenkeller-Bier** wird jetzt auch **Bayerisch Bier** von vorzüglicher Qualität verzapft. In jeder Tageszeit warme Speisen und Getränke, preiswürdige **Weine**, worunter **Medoc** à Fl. 15 $\frac{1}{2}$, à $\frac{1}{4}$ Fl. 4 $\frac{1}{2}$. NB. Jeden Abend **musikalische Unterhaltung** (frei).

Hohe Lille, Neumarkt No. 14.

Heute **Schlachtfest** und **musikalische Abendunterhaltung** von der Gesellschaft **Wenzel-Schindler** aus Oesterreich. Das ladet ergebenst ein **C. S. Dieze.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, goldene Gule, Brühl Nr. 75.

Heute Schlachtfest,

Bayerisch und **Lagerbier** ff. empfiehlt

Louis Hochstein.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen** bei **Gustav Voigt**, Neukirchhof 11 im blauen Stern. Bier ff.

Speckfuchen früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde eine **Schuhmachermaßlade**, gegen Belohnung abzugeben **Lehmanns Garten** 3. Haus bei **Starke**.

Ein fertiger grün ausgefüllter **Lamberquin** ist von der **Grimma'schen** Straße zur Post verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Mauricianum** 4 Treppen rechts.

Die Dame, die am **Dienstag** Nachmittag in der **Grimma'schen** Straße in der Nähe des **Bäckers** eine goldene Broche aufgehoben hat, wird freundlichst ersucht, dieselbe **Grimma'sche** Straße Nr. 3, 4 Treppen gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben.

Diejenige Person, welche am **Dienstag** Abend ein **Cigarren-Bröckchen** gefunden, welches mir aus meinem Fenster abhanden gekommen (es war braun lackirt), wird gebeten, dasselbe **Hohe** Straße Nr. 12 beim **Korbmacher** abzugeben.

Eine kleine weiße junge **Pudelhündin** hat sich verlaufen. Abzugeben **Markt** Nr. 13, 2 Treppen A gegen **Belohnung**.

Gefunden ein **Portemonnaie** mit **Geld** und **Leihhausstein**. Abzuholen **Klostergasse** 3, Treppe D. 3 Treppen links.

Gefunden wurde im **Park** von **Kleinschöcher** eine **Broche**. Abzuholen auf dem **Comptoir** von **Bernhard Tauchnitz**.

Am 21. September ist ein **Regenschirm** in meinem Geschäftslocale stehen geblieben und kann derselbe daselbst abgeholt werden. **Hermann Schirmer**, **Mauricianum**.

Zugelassen ist ein junger schwarzer **Pudel** mit **Halbband**, gezeichnet **N. B. S. N. 188**, abzuholen gegen **Futterkosten** in **Neureuditz**, **Dorotheenstraße** Nr. 33 im **Jose** 1 Treppe.

Generalversammlung der Krankencasse Vertrauen in Leipzig

Sonntag den 4. November Nachmittags 3 Uhr in der goldenen Säge.
Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht. 2) Beschlussfassung über Vereinsangelegenheiten.

Das Directorium der Krankencasse Vertrauen.

L. Kullmann, Vors. des Directoriums. H. Salzmann, Vors. des Ausschusses.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend pünktlich 8 Uhr Magazingasse, Bachmanns Restauration 1 Treppe. Interessante, allgemein verständliche Vorträge und Unterhaltungen auf dem Gebiete der Heilkunde. Gäste zahlen 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Damen frei. D. B.

Auch ich und mein 1 $\frac{1}{2}$ Jahre altes Kind Margarethe verdanken lediglich dem fleißigen Trinken von frischem Wasser und dessen wissenschaftlicher fernern Anwendung die Errettung von der Cholera.

NB. Hierbei spreche ich nochmals die Ansicht öffentlich, zum Besten meiner Mitmenschen aus, daß nur, und zwar nur allein das frische Wasser das einzige Mittel ist, durch dessen Anwendung Hunderte von Menschenleben erhalten bleiben konnten. Man wird mir um so mehr Glauben schenken, als ich schon seit 10 Jahren alle Krankheiten mit Wasser heile. Hermann Meltzer. D. D.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Vortrag des Herrn Professor Dr. Hoeck über die Begriffe Volk, Staat und Reich.

Der Vorstand.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung im Parterresaal der Buchhändlerbörse.

Das Directorium.

Gemälde-Verloosung.

Unsere 71. Gemälde-Verloosung (die dritte im 18. Vereinsjahre) wird am 14. November stattfinden. Action im Preise von 1 Thlr. (für zwei Verloosungen gültig) sind beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Kinderpoliklinik.

Die bis jetzt von Herrn Professor Dr. Hennig Mittwoch von 2—3 Uhr geleitete Poliklinik für arme kranke Kinder wird vom 1. October an jeden Markttag von 3—4 Uhr vom Unterzeichneten im alten Locale abgehalten. Dr. med. B. Wagner.

Biertöpfchen

mit Namen F. Schubach, auch C. Marx, bitte ich gefälligst zurückzugeben. F. Schubach, Nr. 12 Carlstraße.

Cerevisiam bibunt homines, animalia cetera fontes.

Das von der C. W. Naumann'schen Brauerei (Kleine Funkenburg) jüngst zum Verschant gelieferte Bier, das Glas zu 13 S., ist für Auge, Gaumen und Magen gleich labend und erquickend. Bayern und Böhmen müssen solchen Leistungen gegenüber die Fahnen senken. Rovera.

Der Schreiber des gewisse „Protectionen“ betr. Briefes vom 2. October würde sich mir durch genauere Begründung seiner Mittheilungen und Aufgabe seiner Anonymität zu großem Danke verpflichten. M.

A. W.

Dienstag krank! Heute passend! Zeitzer Straße.

Goldes Fräulein. Gestern Abend — Dienstag — kurz nach 10 Uhr bei Auerbachs Keller auf der Gr. St. nach Hause gehend überholt, bitte freundlich um Annäherung an der Ihrer Wohnung zu liegenden Seite der Kirche, an der Sie, begleitet von einem Herrn im grauen Rock, zuletzt noch vorbeistiefen, heute Abend oder morgen Abend 8 Uhr, oder bestimmen Sie selbst Ort und Zeit. Leipzig den 3. October 66.

Ihr Anbeter.

Ein dreimal donnerndes Hoch unserm Freund Ernst Bretschneider zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Clarastraße zittert. Neuschönefeld, den 4. October 1866.

Na 's geht doch in die Puppen.

Es gratulirt Frau Franziska Fleischer zu ihrem heutigen Wiegenfeste wo ist mein Mann.

Es gratulirt Franziska F. zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. Im rothen Häuschen.

Maurergesellen-Fortbildungsverein.

Heute Donnerstag den 4. d. M. Abends 8 Uhr Vereinsabend goldne Säge. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Vorst.

Gesang-Verein Germania.

Morgen Abend Wiederbeginn der Abendsstunden. Auszeitiges Erscheinen ist dringend notwendig. D. B.

Dank. Für die unermüdete Sorgfalt und außerordentliche Geschicklichkeit, welche Herr Dr. S. Meißner hier bei ärztlicher Behandlung meiner beiden schon dem Tode geweihten Kinder, trotz seiner jetzt so sehr in Anspruch genommenen Thätigkeit, an den Tag gelegt, und welcher allein ich die Wiedergenesung meiner Kinder verdanke, fühle ich mich gedrungen, diesem edlen Manne hiermit meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank auszusprechen. Müller, Beamter der S. S. westl. Staatsbahn.

Von einem sehr heftigen Choleraanfall allein durch Anwendung der Wasserheilmethode wieder hergestellt, fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Dr. med. Meißner meinen wärmsten Dank für seine sorgfältige Behandlung auch öffentlich auszusprechen. Clara Schneider.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterleins erfreut. — Leipzig den 3. October 1866.

Carl Römer.

Edwige Römer, geb. Martin.

Bergangene Nacht starb nach langen Leiden der Vorstand des Kranken- und Sterbecassenvereins „Phobus“, der Mechanikus Herr

Herrmann Schüler.

Sein biederer Charakter, seine strenge Rechtlichkeit, seine Uneigennützigkeit und Berufstreue so wie seine Anhänglichkeit an den Verein werden ihm für alle Zeiten ein dankbares Andenken bewahren. Leipzig, den 2. October 1866.

Der Ausschuss.
Lehmann. Löpfer.

Heute Mittag 1 Uhr starb schnell und unerwartet meine geliebte Gattin,

Henriette Christine Elisabeth Kubne,

was allen theilnehmenden Verwandten und Freunden um fülles Beileid bittend nur hierdurch tiefbetrübt anzeigt

Leipzig, den 3. October 1866.

F. Kubne nebst Verwandten.

Gestern Abend 11 Uhr starb schnell und unerwartet unser guter Gatte und Vater, Theodor Föhring, Bürger und Messerschmiedemeister, im 41. Lebensjahre, was theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch angezeigt

Leipzig, den 3. October 1866.

Die trauernde Witwe Marie Föhring geb. Meyer und deren sechs Kinder

Am 2. October Abends entschlief sanft und ruhig unsere gute Mutter und Schwiegermutter **Marie Sophie Richter** geb. **Krumbach** im Alter von 75 Jahren. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Herzlichen Dank für den schönen Blumenschmud.

Leipzig, Dresden, Magdeburg, am Begräbnistage den 3. Oct.

Friederike Konegny geb. **Richter**,
Marie Herrmann geb. **Richter**,
Ferdinand Richter } als Kinder.
Friedrich Richter

Heute früh 7 Uhr starb nach kurzem Kranksein unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Herr. verw. Aldag

in ihrem 64. Lebensjahre. Dies allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, am 3. October 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Abend starb schnell und unerwartet unser Sohn

Paul Rimpler

in seinem noch nicht vollendeten achten Lebensjahre, was wir hierdurch Freunden und Bekannten anzeigen.

Leipzig, den 2. October 1866.

Job. Bernh. Rimpler nebst Familie.

Heute $\frac{1}{2}$ 12 Uhr starb schnell und unerwartet unser lieber Bruder und Sohn, der Schuhmacher **Carl Peter Schilling**.

Dies seinen vielen Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, am 3. October 1866.

Die Hinterlassenen,

Gestern starb nach kurzem Krankenlager am Gehirnschlag unsere gute Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Wilhelmine Zenker verw. **Preusse** geb. **Reiche**.
Um stillen Beileid bitten

Neuschönfeld den 3. October 1866.

die Hinterlassenen.

Gestern Abend $\frac{1}{4}$ 9 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längern Leiden unsere gute liebe Mutter, **Frau Johanne Wilhelmine Auguste** verw. **Schwabe** geb. **Weistering**, in ihrem 71. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig den 3. October 1866. Die hinterlassenen Töchter

Marie Auguste und **Julie Schwabe**.

Künftige Zeichen der Trauer werden wir auf Wunsch der Verbliebenen nicht anlegen.

Heute Morgen $\frac{1}{4}$ 3 Uhr entschlief unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Enkel **Gustav** im 15. Jahre seines Lebens.

Leipzig, den 3. October 1866.

Gustav Dunderstedt,
Kürschnermeister.

Gestern früh $\frac{1}{4}$ 6 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, **Auguste Voigt**, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 3. Octbr. 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr folgte unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter, **Frau M. W.** verw. **Reichling**, 73 Jahr alt, ihrer liebsten Enkelin in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 3. October 1866.

Julius Linde
und Familie.

Heute Morgen $\frac{1}{8}$ 8 Uhr starb mir meine älteste, herzensgute Tochter **Auguste**, ein Opfer der schredlichen Seuche, und folgte nach 4 Wochen der guten Mutter in die Ewigkeit nach. Sie war eine gute Tochter und erfüllte treu ihre Pflichten gegen die Aeltern. Wir werden sie nimmer vergessen.

Leipzig, am 3. October 1866.

C. S. Winkler,

Aufwärter des Gymnasiums zu St. Thomä.

Borgestern früh 10 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater und Onkel, **Christian Gleitsmann**, vormaliger Trompeter des R. S. 2. leichten Reiter-Regiments.

Dies Bekannten zur Nachricht. **Die Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Nachruf!

Unser treuer hiederer Kamerad, der Feldwebel **Herr Buchhändler Emil Deckmann**, ist heimgegangen. Eine lange Reihe von Jahren weilte Er in unserer Mitte, und um so schmerzlicher fühlen wir Seinen Verlust, als Er so unermüdet in der Erfüllung Seiner dienstlichen Pflichten war und stete Humanität gegen seine Kameraden an den Tag legte. Gern, wenn auch tiefbetrübt, legen wir Ihm unsere herzlichste Anerkennung als Ehrentanz auf Seinen Grabeshügel. Er ruhe sanft und leicht sei Ihm die Erde!

Leipzig, den 3. October 1866.

I. Comp. II. Bataillon
Leipziger Communalgarde.

Nachruf.

Am 30. September rief Gott nach seinem unerforschlichen Rathschlusse unsern theuern unvergesslichen Bruder, Herrn

Joh. Gottlieb Seyfert,

Registrator und Sportel-Cassirer auf dem Appellationsgerichte, aus diesem Leben in seine Ewigkeit. Obgleich durch diesen herben Verlust tief gebeugt, bleibt uns doch die frohe Hoffnung.

Nach dieser kurzen böen Pilgerzeit

folgt Dir die ewige selige Herrlichkeit.

Dort tönen nur die frohen Jubellieder.

Und dort, o Theurer, sehn auch wir uns wieder.

Bis dahin ruhe sanft! Friede Deiner theuren Asche.

Leipzig, den 2. October 1866.

Im Namen sämmtlicher Geschwister:

W. D. Antusch.

Nachruf

an die verstorbene Hotelbesitzerin

Frau Johanne Leonore verw. **Lichler**.

In dem Schooße der Erde ruhet das edle Herz der von uns so hoch geliebten theuern Entschlafenen, deren Mildthätigkeit, Güte und Liebe so oft die Thränen in der Armuth Hütte stillte. Viele Zähren des Dankes werden auf ihr Grab fließen und mit stiller Behmuth wird noch oft ihr Name genannt werden. Uns war sie stets die freundliche, wohlwollende Gebieterin, der Aller Herzen mit Treue und Anhänglichkeit entgegenflamnten. Kann ihr liebendes Wort uns nicht mehr tönen, so wird unsere dankbare Erinnerung ihr das schönste Denkmal bleiben.

„Friede sei mit ihr!“

Die sämmtliche Dienerschaft der Stadt London.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres einzigen Sohnes **Alfred**, der uns nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse so früh schon durch den Tod entrisen worden ist, sagen wir allen Freunden und Bekannten für die liebevolle, uns tröstende und erhebende Theilnahme an unserm tiefen Schmerze, so wie für den gespendeten Blumenschmud unsern innigsten Dank.

Leipzig, am 3. October 1866.

Karl Schmorte nebst Frau,
zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Allen lieben Bekannten und Freunden meines mir unvergesslichen theuern Gatten **Bruno Roth**, ganz besonders Herrn **Bretschneider** und seiner geehrten Niage, sage ich für die vielen Beweise rührender und herzlicher Theilnahme hierdurch meinen aufrichtigen und tiefgefühlten Dank.

Leipzig, den 2. October 1866.

Die tiefgebeugte Witwe

Ida Roth und Kind.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner guten Frau,

Anna Petsche,

sage ich allen lieben Verwandten und Freunden für die herzlichste Theilnahme so wie dem Herrn Dr. Ehrenberg für die rastlose Thätigkeit während ihrer Krankheit meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 3. October 1866.

Carl Petsche
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unserer Mutter, so wie für den reichen Blumenschmud unseren aufrichtigen innigsten Dank.

Leipzig, den 3. October 1866.

Agnes Böfel.

Moritz Schaaf.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Frau und Mutter, sowie für den reichen Blumenschmud ihres Sarges.

Leipzig, den 3. October 1866.

Die Familie Strobel.

Für die uns bei dem uns betroffenen herben Verluste von so verschiedenen Seiten gewordene Theilnahme sowie für den Blumen-schmuck, insbesondere aber für die von Sr. Hochwürden Herrn Dr. Brockhaus am Grabe unserer theuren Dahingegangenen

gehaltene inhaltsreiche und trostvolle Rede statten wir unseren tiefgefühltesten und herzlichsten Dank ab.
Leipzig, am 3. October 1866.

Die Familie Mittel.

Die Beerdigung des Herrn Mechanicus **Friedrich Hermann Schüler** findet heute Morgen 7 Uhr vom Trauerhause aus statt. — Leipzig, den 4. October 1866.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand.

Angemeldete Fremde.

- Anger, Garnhdtin a. Pegau, Neukirchhof 10.
 Ascher, Kfm. a. Berlin, Hall. Gäßchen 12.
 Achilles, l. pr. Leut. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Aronge, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Aeschluth, Fräul. a. Borna, weißer Schwan.
 Aisan, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Antonello, Kfm. a. Athen, Lebe's Hotel garni.
 Bergmann, Kleiderhdt. a. Merseburg, Bahnhofsstraße 19.
 Baum, Hblsm. a. Lissa, Ritterstr. 35.
 Brendel, Stobef. a. Altenburg, S. de Baviere.
 Büttner a. Chemnitz, und
 Behnke a. Lübeck, Kfste., Hotel de Russie.
 Berendes, Hblsm. a. Winterberg, goldnes Sieb.
 Breslauer, Kfste. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Buttlay, Kfm. a. Duedlinburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Detail, Negociant a. Brüssel, Stadt Nürnberg.
 Briags, Rent. n. Frau a. New-York, S. de Prusse.
 Beck a. Giberfeld, und
 Barckum a. Berlin, Kfste., und
 Brunnstein, Dr. med. a. Halle, S. z. Palmb.
 Balzer, Dr. a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Brecht, Part. a. Montevideo, und
 Brecht, Kfm. a. Jarrentin, Hotel St. Dresden.
 Bauer, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Bachmann a. Liegnitz, und
 Brabant a. Reiffe, Kfste., grüner Baum.
 Dref, Hblsm. a. Siabi, Ritterstr. 41.
 Dannhoff, Stud. a. Halle, Hotel z. Palmbaum.
 Delbrück, Gen.-Agent a. Dresden, S. de Bologne.
 Derforeli, Kfm. a. Döbeln, Stadt Berlin.
 Dammeyer, Consul a. Braunsch., S. St. Dresden.
 Demmbles, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Debrahra, Buchhdt. a. Dessau, Stadt Frankfurt.
 Erkam, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Endler, Fabr. a. Nixdorf, Markt 8.
 Eierund, Fabr. a. Dingelstädt, Reichstr. 16.
 Ebermann, Strumpfwfabr. a. Lorgau, Königsstr. 4.
 Eliasohn, Kfm. a. Gothenburg, Ritterstr. 25.
 Eichinger, Privat. a. Wichtag, Stadt London.
 Ehrlich a. Manfried, und
 Amons a. Aachen, Kfste., goldnes Sieb.
 v. Engelhardt, l. pr. Leut. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Ebeling, Musiklehrerin a. Stade, Stadt Gdln.
 Franke, Kürschner a. Halle, Johannisg. 6, 8.
 Frommeyer, Kfm. a. Hannover, und
 Farnide, Telegr.-Beamter a. Dortmund, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Fellner, Kfm. a. Grasse, Hotel z. Palmbaum.
 Fritsche, Tuchfabr. a. Neustadt, Hainstr. 31.
 Friedmann, Juwelier a. Berlin, Brühl 28.
 Fripsche, Kfm. a. Frankenberg, Reichstr. 44.
 Fachnauer, Kfm. a. Chemnitz, Katharinenstr. 7.
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, neue Str. 3.
 Furdert, Tuchmacher a. Lübben, Hainstr. 23.
 Fischer, Strohhutfabr. a. Dresden, Morisstr. 1a.
 Fischer, Warchentfabr. a. Suhl, Katharinenstr. 8.
 Forbiger, Fabr. a. Glauchau, Magazing. 12.
 Fischer, Frau, Oblatenfabrikantin aus Borna, Petersstraße 24.
 Fröhlich, Kfm. a. Leobschütz, Nicolaisstr. 35.
 Flatow, Hblsm. a. Pinne, Ritterstr. 37.
 Feldstein, Lederhdt. a. Galacz, Ritterstr. 30.
 Fickert, Frau Fabr. a. Groitzsch, Poststr. 15.
 Fischer, Würtlerfabr. a. Nixdorf, Markt 8.
 Fehmann, Hblsm. a. Neustadt i/Pr., Ritterstr. 37.
 Feltzin, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 19.
 Fildsheim, Kfm. a. Rothenburg, Reichstr. 44.
 Feldheim, Kfm. a. Braclwed, Hall. Str. 13.
 Fischer, Tuchfabr. a. Grimmischau, Hainstr. 19.
 Fleckenberger, Peltschenstockfabr. a. Oberweid, große Fleischergasse 16.
 Fleischig, Lächerfabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
 Feltenstein, Hblsm. a. Schmalleninken, Ritterstr. 11.
 Flügel, Leinwandfabr. a. Rudbach, Dresdner Hof.
 Fischer, Rauchhdt. a. Limberg, Ritterstr. 41.
 Fränkel, Kfm. a. Neustadt i/Schl., Brühl 62.
 Fuchs, Kfste. a. Brotterode, Neumarkt 30.
 Fider, Fabr. baumwollener Strumpfswaren a. Bschopau, Nicolaisstraße 11.
 Fischer, Weber a. Annaberg, Königsplatz 18.
 Fider, Toilettenfabr. a. Johanngeorgensstadt, Burgstraße 5.
 Fehster, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 33.
 Fleischer, Handschuhfabr. a. Erfurt, Sternwstr. 33.
 Franz, Weiswhdt. a. Plauen, Katharinenstr. 15.
 Fischer, Glasht. a. Josephsthal, Goethestr. 4.
 Gladau, Kfm. a. Berlin, Brühl 58.
 Franke, Kfm. a. Apolda, Goldhahng. 6.
 Fürst, Kfm. a. Posen, Katharinenstr. 14.
 Gilbert, Drechslermstr. a. Döbeln, Markt 16.
 Gerlach, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Gründig, Fabr. a. Thun, goldnes Sieb.
 Graner, Kfm. a. Breslau, goldnes Einhorn.
 Gröbler, Ingen. a. Schleußig, und
 Gönner, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Grumbach, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.
 Guffow, Leut. a. Wriegen, Hotel St. Dresden.
 Greifenberg, Privat. a. Gdln, grüner Baum.
 Ginfarini, Marmor- u. Alabasterfabr. a. Doltera, an der Pleiße 2.
 Gäbler, Kürschnermstr. a. Geringswalde, und Goldstücke, Kfm. a. Breslau, Brühl 54/55.
 Gotthell, Kfm. a. Halle, Grimm. Steinw. 58.
 Gebler, Fabr. a. Großröhrdorf, Schletterstr. 13.
 Grabenwiz, Kfm. a. Breslau, Gewandg. 4.
 Geldner, Hblsm. a. Pargen, und
 Gärtler, Frau, Glasht. a. Haida, Poststr. 13.
 Gottschalk, Kfm. a. Gieslgen, Ritterstr. 38.
 Grünberg, Fabr. a. Hartha, Nicolaisstr. 17.
 Gräfer, Kfm. a. Langensalza, Hainstr. 31.
 Gerechter, Kürschnermstr. a. Berlin, Kanst. Str. 10.
 Grauer, Kfm. a. Weidau, lange Str. 30.
 Gruner, Schuhmachermstr. a. Eger, bayer. Str. 23.
 Gähring, Fabr. a. Ruhla, und
 Graf, Kfm. a. Erfurt, fl. Fleischerg. 21.
 Gräfel, Kfm. a. Bunzlau, Katharinenstr. 16.
 Gauer, Lederfabr. a. Berlin, Grimm. Str. 10.
 Gundlach, Obergerichtsreferendar aus Cassel, Windmühlenstraße 23.
 Grimme, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 44.
 Grünig, Fabr. a. Magdeburg, Nicolaisstr. 6.
 Glas, Hblsm. a. Jaworow, Brühl 41.
 Goldschmidt, Reis. a. Göppingen, Brühl 8.
 Goldstein, Hblsm. a. Roslau, St. Dranienbaum.
 Gedalje, Schneidermstr. a. Pinne, Ritterstr. 37.
 Gurth, Hblsgärtnerinnen a. Berlin, Petersstr. 6.
 Herzberg, Hblsfrau n. Söhnen a. Berlin, Brühl 69.
 Hicel, Kfm. a. Hanau, Reichstr. 12.
 Hammer, Strumpfwirker a. Clausniz, Gerberstr. 35.
 Hoffmann, Glasht. a. Grafendorf, Gdthestr. 4.
 Handtrag, Drechslermstr. a. Burzen, Markt 2.
 Helsen, Hblsm. a. Witna, Brühl 48.
 Helmer, Schuhmachermeister aus Lunzenau, Friedrichstraße 35.
 Huth, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 28.
 Hageganz, Kfm. a. Erfurt, fl. Fleischerg. 6.
 Hiller, Kfste. a. Frankf. a/D., Grimm. Str. 1.
 Horbeck, Hblsm. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
 Hädrich, Hblste. a. Reichenbach, Frankf. Str. 8.
 Hohmann, Hblsm. a. Magdeburg, gr. Fischg. 28.
 Hiede, Knopffabr. a. Peterswalde, Thüringer S.
 Hepper, Hblsm. a. Meferiz, Ritterstr. 19.
 Hohlfeld, Hblsm. a. Reusalza, Brühl 60.
 Heinde, Weber a. Ober-Gunnerswalde, Würzb. S.
 Harter, Factor a. Erdeborn, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Herwig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Hamelin, Kfm. a. Paris, v. Hansen Leutnant a. Berlin, und
 Hager, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
 Hempel, Dr. phil. a. Dresden, S. St. Dresden.
 Hartmann, Kfm. a. Gdln, Stadt Frankfurt.
 Hauffe, Oberförster a. Eibenstock, Lebe's S. g.
 Heise, Kfm. a. Gelle, Bachhofgasse 5.
 Höfelbarth, Fabr. a. Wohenstein, Reichstr. 6/7.
 Hirsch, Hblsm. a. Pinne, Ritterstraße 37.
 Heinemann, Tuchfabr. a. Berlin, Katharinenstr. 24.
 Hoppert, Kfm. a. Ruhla, Burgstr. 1.
 Halberstadt, Kfm. a. Offenbach, Nicolaisstr. 24.
 Haymann, und
 Hesch a. Frankf. a/M., Kfste., Brühl 12.
 Hirschfeld, Kfm. a. Saalfeld, Hainstr. 17.
 Heigis, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 16.
 Hennig, Leinwandfabr. a. Walldorf, und
 Huppe, Wollwhdt. a. Rühlstädt, St. Potsdam.
 Hembel, Weber a. Gunnsvalde, Neukirchhof 9.
 Hamburg, Kfste. a. Mainz, Halle'sches G. 8.
 Jung, Hblsm. a. Schneeberg, Schloßg. 5.
 Kretschmar, Strumpfwirker a. Ober-Lungwitz, Thomaskirchhof 19.
 Krüger, Schnittht. a. Gilenburg, Dresdn. Str. 58.
 Klingenburg, Kfm. a. Ludwigshaven, S. de Russie.
 Kästner, Schriftsteller a. Dresden, goldnes Sieb.
 Krebs, Buchhdt. a. Berlin, goldnes Einhorn.
 Kirchhof, Fräul. a. Meiningen, Universitätsstr. 4.
 Kämpf, Dr. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Kulenkampf, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Klühr, Frau nebst Fräulein a. Braunschweig, Hotel zum Palmbaum.
 Klahn, Glasfabrikbes. a. Schweinitz, w. Schwan.
 King, Part. a. Washington, Hotel de Bologne.
 Kunz, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
 Landsberg, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 28.
 Langerfeldt, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Leo, Kfm. a. Hamburg, und
 Lehmann, l. pr. Leut. a. Annaberg, St. Nürnberg.
 Lawrence, Kfm. a. Stettin, S. z. Palmbaum.
 Ludow, Pomolog a. Striegau, Stadt Berlin.
 Marschner, Fabr. a. Dittendorf, Nicolaisstr. 51.
 Macher, Kürschner a. Lissa, Brühl 33.
 Müller, Hblsfrau a. Oberwiesenthal, Königspl. 9.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hall. Straße 6.
 Müller, Frau, Schirmfabrikantin a. Weissenfels, Universitätsstraße 1.
 May, Glasht. nebst Söhnen a. Pargen, Johannisgasse 44.
 Meyer, Kfm. a. Gdlin, Nicolaisstr. 38.
 Müller, Kfm. a. Halle, Nicolaisstr. 37.
 Michaelis, Kfm. a. Lindow, Brühl 71.
 Rodel, Glasfabr. a. Kreibitz, fl. Fleischerg. 5.
 Mühlendorf, Kfm. a. Graudenz, Hainstr. 17.
 Mrongovius, Kfste. a. Wilna, fl. Fleischerg. 15.
 Müller, Kfm. a. Altenburg, Nicolaisstr. 1.
 Müller, Gattunhdtin a. Gilenburg, Neumarkt 42.
 Müller, Schnittwhdtin a. Reiz, Neudniger Str. 11.
 Michael, Hblsm. n. Frau a. Rothenneulichen, große Fleischergasse 1.
 Meyer, Kfm. a. Schönhaide, Stadt Hamburg.
 Melzer, Kfm. a. Hohenstein, goldner Elephant.
 Menzinger, Stud. a. Diden, S. z. Palmbaum.
 Myßing, Def. a. Wechta, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Mendelsohn, Kfm. n. Sohn a. Danzig, Tiger.
 Müßell, Maler a. Berlin, und
 Müller, Frau a. Dresden, Hotel St. Dresden.
 Merz, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Nieland, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Nier, Fräul. a. Erfurt, und
 Newless, Part. a. Petersburg, goldner Elephant.
 Neumack, Kfm. a. Bennedenslein, weißer Schwan.
 Nolte, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.
 Pratorius, Blumenfabr. n. Frau a. Neustadt b/St., Brandweg 7.
 Pyterke, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 9.
 Pollack, Kfm. a. Leobschütz, und
 Pape, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 35.
 Poler, Kfm. a. Langensalza, Hainstr. 31.
 Plaut, Tuchfabr. a. Jeshitz, Brühl 86.
 Panhans, Hblsm. a. Gotha, Petersstraße 14.
 Pietsch, Weißwaarenhdt. n. Frau a. Meissen, an der Wasserfont 8.
 Paßke, Commis a. Gnieschau, lange Str. 31.
 Pelizaeus, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Preibisch, Def. a. Gdhdorf, goldnes Einhorn.
 Pfeffertorn, Rent. a. Penig, Lebe's S. garni.
 Plachta, Hblsm. a. Glogau, Ritterstr. 19.
 Poppis, Strumpfwirker a. Clausniz, Gerberstr. 35.
 Poser a. Münchenbernsdorf, und
 Pietsch a. Auersbach, Fabr., Nicolaisstr. 31.
 Prädler, Hblsm. a. Reichenbach, Frankf. Str. 8.
 Pomper, Kfm. v. Frau a. Warchau, St. Zwickau.
 Reichardt, Optikus a. Raumburg, Goethestr. 1.
 Rotinoff, Kfm. a. Lissa, Weststr. 56.
 Rohrlapper, Braumstr. a. Groitzsch, g. Einhorn.
 Rolke, Student a. Halle, S. z. Palmbaum.
 Refardt, Kfm. a. Hamburg, und
 Rudenschmidt, Frau a. Erfurt, und
 Pobrid, Frau Prof. a. Danzig, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Roth, Kfm. a. Rochlitz, Hotel Stadt Dresden.
 Rorsted, Pharmaceut a. Liegnitz, Lebe's S. garni.

- Wächter, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Wichter, Leinwandfabr. a. Wehrsdorf, Brühl 8.
- Rosensfeld, Kfm. a. Lindow, Brühl 71.
- Rothenburg, Kfm. a. Güstrow, Markt 10.
- Rosk, Tuchhdlg. a. Lausitz, Neumarkt 9.
- Ruß, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 21.
- Ruschbeck, Peitschenfabr. a. Wollenstein, Neum. 13.
- Raphael, Kfm. a. London, Theaterplatz 4.
- Rickelt, Schirmfabr. a. Halle, Johannisg. 9.
- Rämisch, Lächerfabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
- Riehl, Hblöfrau a. Bitterfeld, Schulgasse 3.
- Rosenthal, Corsettenfabr. a. Göppingen, und
- Richter, Leinwandfabr. a. Weisa, Brühl 8.
- Riedel, Schnitthdlr. a. Glienburg, Paulinum.
- Richter, Strumpfwarenfabr. a. Reustadt b/Ch., Nicolaisstraße 45.
- Rubanzik, Kfm. a. Minsk, Rittersstr. 20.
- Rieseberg, Kleiderhdlr. a. Berlin, Poststr. 7.
- Richter, Färber a. Wittweiba, Nicolaisstr. 49.
- Rosenberg, Kfste. a. Dessau, Nicolaisstr. 32.
- Rabe, Schuhmachermstr. a. Borna, Grimm. Str. 15.
- Rosenbaum, Hblsm. a. Grebenstein, Gerberstr. 11.
- Riemer, Hutmacher a. Leisnig, Reichsstr. 55.
- Rudolph, Fabr. a. Zeitz, Gerberstr. 7.
- Rosner, Weißwfabr. a. Auerbach, Petersstr. 1.
- Rosenthal, Kfm. a. Karlskrona, Brühl 48.
- Redlich, Drechselmstr. a. Luckau, Raundörfschen 20.
- Remisz, Kfm. a. Warschau, und
- Rothflugel, Kfmefrau a. Halle, Rittersstr. 22.
- Steinberg, Kfste. a. Luckenwalde, und
- Schmidt, Frau, Handschuhhändlerin a. Uterns, Hainstraße 19.
- Saas, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 16.
- Straus, Kfm. a. Offenbach, Klosterg. 4.
- Seidel, Kleiderhdlr. a. Zwickau, Salomonstr. 3.
- Schuster, Leinwödlr. a. Cunewalde, gr. Fischg. 16.
- Schlenger, Fabr. a. Clausnig, lange Str. 39.
- Schneider, und
- Singer, Lächerfabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
- Stumpf, Leinwandfabr. a. Nelperts, und
- Steinrich, Leinwandfabr. a. Cybau, Dresdner 5.
- Schmidt, Kfm. a. Oberstein, Brühl 22.
- Servant, Kfm. a. Paris, Bahnhofstr. 16.
- Schreiber, Büchsenfabr. a. Erfurt, Weststr. 24.
- Strahl, Schuhmachermstr. aus Weisensfeld, Johannisgasse 20.
- Seyffarth, Fabr. a. Erfurt, Raschmarkt 3.
- Schulz, Hblsm. a. Magdeburg, St. Magdeburg.
- Schöne, Bandfabr. a. Großröhredorf, Karlstr. 9.
- Suesfeld, Fabr. a. Hof, Nicolaisstr. 18.
- Schiblich, Kfm. a. Pulsnig, Raschmarkt 1.
- Sternberg, Fabr. a. Berlin, Hainstr. 12.
- Silberstein, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 25.
- Sollind, Hingläufer a. Wilna, Brühl 50.
- Schmidt, Frau, Schnitthändlerin a. Gilenburg, Johannisgasse 10.
- Seflas, Galanteriewödlr. a. Berlin, Thomash. 8.
- Schmidt, Frau, Puzmacherin a. Mühlhausen i/Th., Frankfurter Straße 44.
- Schlaßstein, Hblsm. a. Meseritz, Rittersstr. 19.
- Staat, Garnhdlr. a. Wintorsdorf, Barfußg. 3.
- Storch, Kfm. a. Ludum, Brühl 52.
- Schumacher, Kfm. a. Mainz, Ranst. Steinw. 57.
- Strauß, Juwelier a. Warschau, Petersstr. 19.
- Saalfeld, Kfm. n. Fr. a. Götzen, S. de Russie.
- Semmig, Gutbes. a. Arnsdorf, goldnes Sieb.
- Schulz, Dekonom a. Belgershain, g. Elephant.
- Symington, Student a. Markt Harborough, Centralstraße 3.
- Schüren a. Geyelsberg.
- Schindler a. Biel, und
- Scholz a. Kragau, Kfste., S. j. Palmbaum.
- Schoppe, Fr. a. Breslau, S. j. Dresdner B.
- Stenzel, Monteur a. Koflau, weißer Schwan.
- Smithson, Part. a. New-York, S. de Pologne.
- Semming, Hgtbes. a. Arnsdorf, Münchner Hof.
- Seltmann, Part. a. London, und
- Springorum, Kfm. a. Nemscheid, Lebe's S. g.
- Spirco, Kfm. a. London, grüner Baum.
- Schramm, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Sorgen, Kurzhödlr. a. Wien, Auerbachs Hof.
- Schröder, und
- Schubert, Kfste. a. Altenburg, Nicolaisstr. 1.
- Schlbach, Reifender a. Barmen, Neumarkt 41.
- Schlittig, Fabr. a. Jöhstadt, Nicolaisstr. 6.
- Schwarz, Kfm. a. Güstrow, Markt 10.
- Schindler, Leinwödlr. a. Gbersbach, Brühl 83.
- Sauermann, Gummifabr. a. Berlin, Burgstr. 10.
- von Sothen, Buchsinfabrikant aus Herzberg, gr. Fleischerg. 21.
- Schröder, Fr. Fabr. a. Sagan, Neumarkt 9.
- Simionowiz, Kfm. a. Galacz, Goldhahng. 6.
- Schönweiß, Fabr. n. Fr. a. Barmen, Nicolaisstr. 16.
- Seydt, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 6.
- Salomon, Kleiderhdlr. a. Berlin, Grimm. Str. 21.
- Sonnenberg, Kfm. a. Braunschweig, Königsstr. 8.
- Wünsche, Hblsm. n. Frau a. Gbersbach, Katharinenstraße 1.
- Wartenberg, Geschäftstreif. a. Berlin, Reichsstr. 55.
- Wehnert, Fabr. a. Oßel, Nicolaisstr. 51.
- Wolf, Baumwollwfabr. a. Treuen, Pachtsof. 7.
- Wigardt, Kfm. a. Berlin, Thomash. 3.
- Wieruszowski a. Görlitz, und
- Wieruszowski a. Liegnitz, Kfste., neue Str. 7.
- Wolff, Kfm. a. Grabow, Rittersstr. 45.
- Wagner, Syderolithfabr. a. Dresden, lange Str. 25.
- Walther, Frau, Tuchfabrikantin aus Lübben, Hainstraße 23.
- Wimmer, Fabr. a. Annaberg, Klosterg. 14.
- Wirth, Strumpfwödlr. a. Limbach, Nicolaisstr. 12.
- Wallerstein, Kfm. a. Pforzheim, Reichsstr. 38.
- Wiehr, Verkäufer a. Erfurt, Reichsstr. 50.
- Wunderlich, Fabr. a. Chemnitz, Universitätsstr. 3.
- Weißhoh, Posamentfabrikant a. Scheibenberg, Hofplatz 10.
- Wittich, Stodfabr. a. Meissen, und
- Wolf, Tuchhdlr. a. Kirchberg, Markt 13.
- Wirth, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 8.
- Wünsche, Glaswödlr. a. Wiesenthal, Poststr. 8.
- Widdu, Kfm. a. Magdeburg, Fleischerplatz 1.
- Wolf a. Lippehne,
- Wolf a. Anclam, und
- Wahrburg a. Königsberg, Kfste., gr. Fischg. 20.
- Wagner, Fabr. a. Pulsnig, Nicolaiskirchhof 6.
- Wolff, Tuchm. a. Kirchhain, Petersstr. 24.
- Witrig, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 1.
- Wiener, Einkäufer a. Breslau, Gewandg. 4.
- Wolffleß, Kfm. a. Dömnitz, Nicolaisstr. 11.
- Wohlleben, Kfm. a. Wittweiba, Reichsstr. 55.
- Wolf, Verkäufer a. Kirchberg, Neumarkt 40.
- Weisberg, Fabr. a. Gbersfeld, Theaterpl. 4.
- Wolf, Kfm. a. Lissa, und
- Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Nicolaisstr. 18.
- Wolf, Fabrikbes. a. Hohenberg, Neumarkt 7.
- Werther, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Brühl 71.
- Wellhäuser, Kfm. a. Gbersfeld, Markt 6.
- Winter, Gattunhöltrin a. Gillsenb, Neumarkt 12.
- Waldburg, Hblsm. a. Jassy, Brühl 52.
- Wagner, Kfm. a. Berlin, Brühl 58.
- Witthaus, Kfm. a. Barmen, Stadt Hmburg.
- Wallerstein, Haupt-Lotterietollecteur a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Witkowski, Kfm. a. Berlin, Theaterplatz 4.
- Wolf, Kfm. n. Frau a. Neustädte!, bl. Rosk.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. Octbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 149¹/₂; Berl.-Anh. 214; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205³/₄; Berlin-Stettiner 126; Breslau-Schweidn.-Freib. 136³/₄; Köln-Mindner 148; Cösel-Oberberger 50¹/₄; Galiz. Carl-Ludwigb. 81¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 130; Wienleb. 71¹/₄; Fr.-Wilh.-Nordb. 69; Oberöhl. Lit. A. 166¹/₂; Dester.-Franz. Staatsbahn 98¹/₂; Rhein. 117; Rhein-Nahbahn 27¹/₄; Südbahn (Lombard.) 107¹/₂; Thür. 129⁷/₈; Warschau-Wien 57; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀₀ 103; do. 4¹/₂ % 97¹/₂; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ % 83¹/₂; do. Prämien-Anleihe 121¹/₄; Dester. Metall. 5⁰/₁₀₀ 46¹/₄; Dester. National-Anleihe 53; do. Credit-Loose 64; do. Loose von 1860 62³/₄; do. von 1864 38³/₈; Desterreich. Silberanl. 59¹/₂; Dester. Banknoten 79³/₈; Russ. Präm.-Anl. 89¹/₂; Russ. Poln. Schatzoblig. 4⁰/₁₀₀ 63¹/₂; Russ. Bank-N. 77³/₄; Amerik. 72⁷/₈; Braunschw. Bank-Actien 87; Darmstädter do. 82; Dessauer do. 91; Dtsch.-Comm.-Antheile 97¹/₄; Genfer Credit-Actien 25¹/₄; Geracr Bank-Actien 102¹/₂; Gotthard Priv.-Bank-Actien 98; Leipziger Credit-Act. 78; Meiningen do. 94¹/₂; Nordb. Bl. do. 117⁷/₈; Preuß. Bank-Anth. 158¹/₂; Dester. Cred.-Actien 59; Sächsl. Bank-Actien 98¹/₂; Weimar. Bank-Actien 95⁷/₈; Wien 2 W. 78⁷/₈; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 56. — **Markt, still.**

Wien, 3. October. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 67.60; Metall. 5⁰/₁₀₀ 62.10; Staatsanl. v. 1860 80.35; Bank-Act. 722; Actien der Creditanstalt 152.70; Silberagio 127.—; London 128.—; f. f. Münzduc. 6.9; Lombarden —. Börsen-Notirungen vom 2. Octbr. Metall. 5⁰/₁₀₀ 59.80; do. 4¹/₂ % —; Bankact. 722.—; Nordbahn 166.50; Wit Berl. v. 3. 1854 75.—; National-Anl. 67.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 188.80; do. der Cred.-Anst. 152.90; London 127.50; Hamburg 95.—; Paris 50.60; Galizier 209.50; Act. der Böhm. Westb. 155.—; do. d. Lombard. Eisenb. 207.—; Loose d. Creditanstalt 122.—; Neueste Loose 80.40.

London, 3. October Mittags. Consols 89⁵/₈.

Paris, 3. October. 3⁰/₁₀₀ Rente 69.20. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 56.40. Cred.-mob.-Actien 653.75. 3⁰/₁₀₀ Span. —. 1⁰/₁₀₀ Span. —. Silberanleihe —. Dester. St.-Eisenb.-Act. 376 25. Lomb. Eisenb.-Actien 412.50. — Neueste Oesterreich. Anleihe 311. Amerik. 79¹/₂. Markt, unbelebt. Anfangscours 69.25.

New-York, 29. Septbr. 157¹/₂, 46¹/₄, 112.
 Liverpool, 3. Octbr. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 25—30,000 Ballen. 15¹/₄ à 15³/₄, 11³/₄, 10³/₄, 9¹/₂, 8¹/₄, 11 à 12.

Berliner Productenbörse, 3. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco —, nach Qualität bezahlt, October 72. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 40—48 ⁰/₁₀₀, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 ⁰/₁₀₀ Tr. loco 15⁵/₈, pr. d. W. 15³/₈, Januar-Februar 15¹/₂, April-Mai 15³/₈, fest 70000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 51¹/₄ ⁰/₁₀₀, pr. d. W. 51¹/₂, October-November 50³/₈, Frühjahr 48³/₈, fest, 9000. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 13¹/₂, pr. d. W. 13¹/₄, October-November 12⁷/₈, Januar-Februar 12⁵/₈, April-Mai 12⁷/₈ fest.

Telegraphische Depeschen.

Schwerin, 3. Oct. Landtagschluss. Der Landtagsabschied besagt: Der Großherzog ersah mit Befriedigung, daß die Stände dem vertrauensvoll eingeschlagenen Wege gefolgt. Die ausgesprochenen Wünsche, besonders in Betreff des Parlamentswahlgesetzes, sollen thunlichst berücksichtigt werden. Der Strelitzsche Landtagsabschied ist wesentlich desselben Inhalts, indem der Großherzog ebenfalls die beantragten Abänderungen des Wahlgesetzes gern genehmigt.

Triest, 3. Oct. Aus Corfu wird vom 30. Sept. amtlich berichtet: In Candia fand eine neue Schlacht statt, indem 7000 Christen 17000 Egyptier angriffen und sie bis ans Meer zurückwarfen, wo die Flotte sie aufnahm.

Florenz, 3. Oct. Die letzten Schwierigkeiten sind geebnet und die Unterzeichnung des Friedens wird in kürzester Zeit erwartet. Zwei Notabeln Venedigs überreichten gestern Nicajoli eine Adresse an den König mit 12000 Unterschriften, die Bitte enthaltend, sofort nach Abzug der Oesterreicher Italiener in Venedig einzurücken zu lassen.

Aus Alexandrien wird vom 20. September eine große Nilüberschwemmung gemeldet.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.